

UNSER TURNEN



Mai
Juni
2024

KUNST TURNEN

07 Bundesjugendturnfest Mödling

10 Brauchtum

26 Europameisterschaften

30 Vereinsnachrichten



Mehr Familienspaß für weniger Geld.



Die neue OÖ Familienkarte
mit vielen Vergünstigungen.

familienkarte.at



WERNER SCHULTES
ÖTB Bundesobmann

Liebe Turngeschwister!

das Gemeinschaftserlebnis ÖTB ist spürbar und einer der entscheidenden Erfolgsfaktoren.

In den letzten Wochen durfte ich einige ÖTB-Veranstaltungen miterleben, die mir wieder Zuversicht und Optimismus für meine Arbeit als Bundesobmann gaben! Beim Turntag des ÖTB Wien durfte ich zum letzten Mal Bericht über die vergangene Amtsperiode ablegen. Für mich war es Zeit, die ÖTB-Wien-Führung zu verjüngen und mich aus der ersten Reihe zurückzuziehen. Mir fehlten Ideen und Perspektiven und als Systemerhalter wollte ich nicht weiter Obmann bleiben. Die Gemeinschaft der Vereinsboten hat mir an diesem Tag so viel für meinen Einsatz zurückgegeben, dass mir in diesem Moment klar war, mein Einsatz und meine Arbeit haben sich sowohl für den ÖTB, aber auch für mich gelohnt. Dieses Gefühl wiegt allen Ärger und Zweifel der vergangenen 21 Jahre auf. Ich wünsche jedem Obmann und Amtswalter ein so erhebendes Gefühl am Ende der Amtswaltermäßigkeit.

Am 1. Mai versammelte ich mich mit vielen Turngeschwistern, Freunden und Unterstützern des MTV Klosterneuburg, um den Maibaum vom Turnerheim zum Rathausplatz zu tragen. Es ist ein besonderes Gemeinschaftserlebnis, den ca. 750 kg schweren Baum eine gute halbe Stunde durch die Stadt zu tragen. Die Last auf den Schultern jedes Einzelnen ist nicht übertrieben groß und gemeinsam ist dies gut zu bewältigen, und doch merkt man sehr deutlich, dass Hindernisse und Unebenheiten auf dem gemeinsamen Weg jeden Einzelnen immer wieder unterschiedlich belasten. Was zählt, ist aber das Ziel – der gemeinsam aufgestellte Maibaum – und das hat die Gemeinschaft erreicht.

Unterschiedlichste Charaktere trafen sich am Turnersee zu den Werkturntagen. 24 Turngeschwister versammelten sich, um das Lagerareal wieder für den Sommer fit zu machen. Eine bunt zusammengewürfelte ÖTB-Gemeinschaft, wie sie beispielhafter nicht sein könnte. Selbstverständlich packte jeder dort an, wo es gerade notwendig war, ungeachtet welche Wertigkeit diese Aufgabe hatte. Am Ende war allen klar, warum sie mit dabei waren und wie viel wir gemeinsam geschafft haben. Der Turnersee ist bereit für die Besucher!

In den nächsten Monaten gibt es viele Möglichkeiten, dieses Gemeinschaftsgefühl ÖTB zu erleben. Bei der Turn10-Meisterschaft am 8. Juni, beim Bundesjugendturnfest des ÖTB von 11. – 14. Juli in Mödling, bei unseren Sommerlagern oder bei den vielen Veranstaltungen in den Landesverbänden – Ich wünsche dir viele so positive Erlebnisse, die dich in deinem Tun bestärken und möchte dich mit diesem Vorwort auch motivieren, viele Turngeschwister in deinem Verein zu begeistern, daran teilzuhaben und unsere Gemeinschaft zu erleben!

In diesem Sinne auf ein baldiges Wiedersehen.

Gut Heil!

Wenn du uns eine Rückmeldung zu unserer Zeitschrift „Unser Turnen“ geben willst, dann bitte gerne per Mail an:
btz@oetb.at

Wir freuen uns über
deine Nachricht!

@ oetb_oesterreich
@ oetb.at
www.oetb.at

ÖSTERREICHISCHER
TURNERBUND

INHALT

05

Bund & Dietwesen

- 05 Ausschreibung Jahnwanderung
OÖ + NÖ
- 06 Turnerapotheke
- 07 Bundesjugendturnfest
- 08 Vorstellung Landesobmann Wien
- 20 Turnersee
- 29 Kolumne - Ein schlechte
Nachricht JAGT die nächste

09

Turnakademie

- 09 Osterlager Gerätturnen in
Villach
- 12 JVT-Ausbildung
- 15 Turnakademie Programm 2024
- 16 Turnfachliches -
I wü dei Herz klopfn hean
- 18 Aufschwung am Reck

22

Vereinsleben

- 22 Staatsmeisterschaften Kunstrturnen
- 24 Regionsmeisterschaft
Vöcklabruck
- 25 Staatsmeisterschaften
Hallenfaustball in Enns
- 26 Europameisterschaften
- 28 Turntag ÖTB Wien
- 30 Vereinsnachrichten

10

Brauchtum

- 10 Weste



✉ Titelbild: Alfred Schwaiger, Foto: © Turnsport Austria / Labner

IMPRESSUM Offenlegung i. S. des Art. 1, § 25 MedienG

Unser Turnen – Bundesturnzeitung des ÖTB

Blattlinie

Zeitschrift für das Turnen und Verbands- und Vereinsmitteilungen des ÖTB
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger
Österreichischer Turnerbund (ÖTB)

Für den Inhalt verantwortlich

Bundesobmann Werner Schultes

Schriftleitung

Viktoria E. Klemmer

Satz

Valentina Schachl

**Anschrift von Schriftleitung,
Sekretariat und Bundesvorstand**

4050 Traun | Linzer Straße 80a. 07229 / 65224
Fax: 07229 / 65224-4 | btz@oetb.at | http://www.oetb.at
Druck
Friedrich VDV GmbH & Co KG

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar und müssen sich nicht mit jener des ÖTB decken. Personenbezogene Bezeichnungen wie z. B. „Turner“ umfassen Männer und Frauen bzw. Knaben und Mädchen gleichermaßen.



Jahnwanderung OÖ
Ausschreibung



Jahnwanderung NÖ
Ausschreibung



TURNER-APOTHEKE

Mag. pharm. Dr. Ulla Kassegger
Turnverein „Jahn“ Gratwein

FIEBERBLASEN

Bei Fieberblasen handelt es sich um eine Viruserkrankung, genauer gesagt um eine Infektion mit Herpes simplex Viren. Etwa 80% der europäischen Bevölkerung sind von dieser Krankheit betroffen.

Die Erstinfektion findet meist in der Kindheit statt, oft allerdings asymptomatisch. Erst später, im Erwachsenenalter kommt es, ausgelöst durch Faktoren wie Stress, bestimmte Medikamente, intensive Sonnenbestrahlung, Fieber, geschwächtes Immunsystem oder hormonelle Veränderungen zum Ausbruch der Erkrankung.

Fieberblasen beginnen meist mit einem Kribbeln, Brennen und Ziehen, noch bevor etwas zu sehen ist. Erst nach einiger Zeit bildet sich eine Rötung und bald danach kommen die ersten nässenden, mit Flüssigkeit gefüllten kleinen Bläschen zum Vorschein, die sich dann in weiterer Folge rasch ausbreiten.

Wenn die Lippe juckt und zieht

Die Behandlung der Fieberblasen erfolgt lokal durch Auftragen von Cremes. Besonders hartnäckige Fälle müssen durch Einnahme von Tabletten behandelt werden. Eingesetzt werden einerseits synthetische Arzneimittel, sogenannte Virostatika wie Aciclovir, Famciclovir, etc. Andererseits kann auch mit einem pflanzlichen Arzneimittel, bestehend aus einem Melissenspezialextrakt, Abhilfe geschaffen werden. Die Melisse, eine seit alters her bekannte und vielfach eingesetzte Arzneipflanze, hat beruhigende und entzündungshemmende Wirkung. Außerdem werden Bakterien und Viren bekämpft. Beide Arzneistoffgruppen verkürzen die Beschwerdezeit und die nässenden, schmerzhaften Bläschen werden verkleinert. Der Vorteil des Phytotherapeutikums liegt darin, dass das Resistenzrisiko, im Gegensatz zu den Virostatika, hier völlig fehlt. Daneben werden auch Lippenpflaster sowie die Einnahme von L-Lysin, einer Aminosäure, empfohlen. Besonders wichtig bei allen Arzneispezialitäten, die gegen Fieberblasen verabreicht werden, ist die rasch einsetzende Behandlung, sobald das erste Jucken und Ziehen zu spüren ist, sowie das oftmalige Auftragen der Cremes. So kann eine Ausbreitung der Virusinfektion am besten verhindert werden.

Vorbeugende Maßnahmen sind:

- Zu starke und häufige Sonneneinstrahlung meiden, bei Sonneneinstrahlung unbedingt Lippenschutz mit Lichtschutzfaktor 50 verwenden
- Einhalten bestimmter Hygienemaßnahmen (nicht aus schlecht gereinigten Gläsern trinken)
- Vermeiden von Faktoren, die das Immunsystem des Körpers belasten.

Dr. Fischer
Ihr Tonika-Spezialist

Qualität aus ÖSTERREICH

Für Jung und Alt

In Zeiten wie diesen: biomont plus

unterstützt Ihr Immunsystem!

Mit den enthaltenen Vitaminen C und D3 sowie den Spurenelementen Zink und Selen trägt **biomont plus** zur Stärkung unseres Immunsystems bei!

Für die ganze Familie!

Nahrungsergänzungsmittel. Nahrungsergänzungsmittel stellen keinen Ersatz für abwechslungsreiche Ernährung dar. Eine ausgewogene Ernährung und eine gesunde Lebensweise sind wichtig.

PHARMONTA
Dr. Fischer GmbH
A-8112 Gratwein-Straßengel

bezahlte Anzeige

Die Familie ist es, die unserer Zeit not tut; sie tut mehr not als Kunst und Wissenschaft, als Verkehr, Handel, Aufschwung, Fortschritt und wie alles heißt, was begehrswert erscheint. Auf der Familie ruht die Kunst, die Wissenschaft, der menschliche Fortschritt und der Staat.

Adalbert Stifter
1805 – 1868

Der großen Turnerfamilie ein kräftiges
„Gut Heil“ wünscht
Turnbruder Hermann Pietsch.

Dipl.-Ing. U. Hermann Pietsch
Zivilingenieur für Maschinenbau


4910 Nied im Innkreis – Österreich
Kapuzinerberg 13 – Fernruf 0676 / 84 85 35 350
Fernruf Büro & Fernablichtung 07752 / 80 0 21
E-Mail hermann.pietsch@gmx.at

übernimmt Aufträge in ganz Österreich für gesetzliche Überprüfungen von Molkereien, Aufzügen, Krankanlagen und Hebezeugen; Rationalisierung (Automation) in Fertigungsbetrieben; Gutachten im Bereich allgemeiner Maschinenbau, Kraftfahrzeugumbauten und nach § 82b Gewerbeordnung; geprüfte Sicherheitsfachkraft; Festigkeitsberechnungen
Ziviltechniker beraten, planen, überwachen und prüfen

GEMEINSAM STARK: UNTERSTÜTZE UNSER JUGENDTURNFEST 2024!



Liebe Turngeschwister,

in wenigen Wochen trifft sich die Jugend des ÖTB in Mödling. Die Vorbereitungen laufen sehr gut und der Festausschuss freut sich auf 1.000 Turnfestteilnehmer. Ich bin mir sicher, du hast bereits Turnfesterfahrung gesammelt und hast diese unbeschwert Tage in einer fröhlichen Gemeinschaft in guter Erinnerung. Gerade für unsere Jugend ist es wichtig ein Turnfest und damit unsere ÖTB-Gemeinschaft zu erleben.

Ich würde mich sehr freuen, wenn du den Festausschuss und die Teilnehmer am 10. ÖTB-Bundesjugendturnfest dabei unterstützt! Du kannst uns beim Turnfest vor Ort unterstützen, denn jede helfende Hand vom Aufbau bis zur Siegerehrung ist uns willkommen. Nachstehend findest du den Link, um dich als Helfer nach deinen Möglichkeiten einzutragen oder du schickst uns eine Mail an festkanzlei@bjtf-moedling.at wann und wobei du uns helfen willst.

Sollte dir eine persönliche Hilfe nicht möglich sein, freuen wir uns auch über einen finanziellen Beitrag, der uns hilft, den Teilnehmern und damit den Vereinen einen Teil der Kosten gut zu schreiben. Leider sieht unser Herr Vizekanzler und Sportminister, Mag. Werner Kogler, den ÖTB und das Bundesjugendturnfest nicht als österreichrelevant und hat persönlich unser Subventionsansuchen abgelehnt. Mit deiner Spende erreichst du direkt unsere Turnerjugend und ermöglicht damit ein erlebenswertes Turnfest. Nachstehender Link führt dich direkt zur Spendenplattform.

Es wäre schön, wenn du diese Information unter deinen Turngeschwistern verteilst und so einer deutlich größeren Zahl von Turngeschwistern zugänglich machst!

Ich hoffe sehr auf deine Unterstützung und freue mich auf ein Wiedersehen beim 10. ÖTB-Bundesjugendturnfest in Mödling!

Gut Heil,
Werner Schultes, ÖTB-Bundesobmann

HIER KANNST DU
DICH MELDEN!
JETZT SCANNEN
UND SPENDEN!



ÖTB Wien: Der neue Landesobmann stellt sich vor!

Berthold Oppitz



Geschäftsführer, Familievater, turnverbunden. Mit diesen drei Schlagwörtern kann man momentan mein Leben recht gut beschreiben, obwohl damit natürlich noch nicht alles über mich gesagt ist. Aber alles der Reihe nach.

Was brachte mich zum Geschäftsführer meiner eigenen Firma? Geboren 1990, aufgewachsen in Purkersdorf, am Rande von Wien, durfte ich nach der Absolvierung meiner AHS-Matura schon etwas vorbelastet dem Studium des Vermessungswesens nachgehen, um so die Voraussetzungen zu schaffen, die Vermessungsfirma meines Vaters zu übernehmen. So konnte ich nach Abschluss des Studiums, einer 3-jährigen Praxiszeit, dem Absolvieren der Ziviltechnikerprüfung und damit der Erlangung des Ziviltechnikers, den Familienbetrieb mittels Umgründung auf eine GmbH im Jahre 2021 übernehmen und leite die Vermessungsfirma seitdem erfolgreich gemeinsam mit meinem Bruder.

Bevor ich zum Schlagwort des Familievaters komme, muss ich zuerst ein bisschen über meine Verbindung zum ÖTB sprechen. Als Kind durfte ich mehrmals, wie schon meine älteren Geschwister, meine Ferienzeit am Turnersee auf dem BuKnaLa verbringen. Sehr viele schöne und prägende Erinnerungen sind von diesen Lagern geblieben. Dann riss der Kontakt irgendwie ab und es sollte

10 Jahre dauern – bis zum Jahre 2012, als der damals neue Lagerleiter Bertram Dumböck Vorturner aus dem Kreise seiner eigenen Teilnehmerzeit suchte – bis mich die Faszination Turnersee wieder in den Bann zog. 5 Jahre durfte ich so wieder jeden Sommer zwei Wochen am Turnersee verbringen. Auf den Lagern konnte ich auch einige Kontakte knüpfen, die mich 2013 zum ÖTB-TV Alsergrund nach Wien gebracht haben. Dort bin ich nun seit 2016 auch im Turnrat, zuerst als Turnwart-Stellvertreter und seit 2018 durchgehend als Säckelwart. Die vielen Wettkämpfe in Wien, welche mit meinem sportlichen Ehrgeiz gut zusammenpassen, ließen mich immer tiefer in die Welt des ÖTB eintauchen, sodass ich auch seit 2018 Kampfrichter-Ausbildner für Turn10 bin. Dank der geselligen Veranstaltungen wie den Volkstanzfesten konnte ich auch meiner heutigen Frau Christina näherkommen und den anfänglichen eher freundschaftlichen Kontakt mit der heutigen EWTV-Obfrau vertiefen. Es folgten sowohl der erste gemeinsame Tanz, die Verlobung und schlussendlich auch die Hochzeit in der Turnhalle des TV Langenzersdorf. Jetzt schließt sich

der Kreis zum Schlagwort des Familievaters, denn seit 2022 bin ich, bzw. sind wir stolze Eltern von unserem Sohn.

Aufgrund meines Interesses an den Vorgängen im ÖTB Wien stellte ich mich 2020 am Turntag spontan als 2. Obmann-Stellvertreter zur Verfügung. In dieser Funktion hatte ich nun 4 Jahre die Möglichkeit, Einblicke in die Abläufe und Leitung des Verbands zu erhalten. Die beste Voraussetzung, um mich auf die Aufgaben vorzubereiten, die als neuer Obmann des ÖTB Wien noch vor mir liegen.

So verbleibe ich mit unserem Turnergruß:
Gut Heil!
Berthold Oppitz

VILLACH

Osterlager Gerättturnen in Villach

Text: Angelika Moser, TV Seestadt und TV Jedlesee Fotos: Raphael Dielacher, TV Althofen

5 Tage – 10 Vereine – 69 Kinder – 10 Vorturnerinnen und Vorturner

3 3x 45 Minuten intensive Trainingseinheiten – unzählige „First’s“: erstes Mal Flick ohne Hilfe, erstes Mal Rondat+Flick in Verbindung, gestandener Handstand, freie Felge, gestandene ganze Drehung am Balken, Rolle rückwärts ohne Knie am Boden, Bogen rückwärts am Balken, Salto weit über Kopfhöhe am

Mini, Überschlag+Salto vorwärts in den Stand, Rad am Balken, Schraubensalto und 5 Nächte ohne Eltern verbringen. Die neuen Vorturnerinnen und Vorturner haben eine andere Sicht auf die Elemente und durch das Verstellen kleiner Schrauben gelang so manchem Kind und Jugendlichen ein Element, an dem zuvor seit Monaten

gearbeitet worden ist. Neue Freundschaften unter den Kindern entstanden ebenso wie unter den Erwachsenen! Ein Wiedersehen ist gewiss – im Sommer oder aller-spätestens nächstes Jahr zu Ostern!



DIRndl & LEDERHOSE

TRACHT

damals und heute

Eine ärmellose, taillenlange Jacke, meist über anderen Kleidungsstücken getragen – so und ähnlich lauten die Begriffserklärungen, die man in den Nachschlagewerken findet, sucht man nach einer Definition dieses Kleidungsstückes. Doch dann geht der Begriff bereits in die Breite; von der Rettungsweste bis zur Frackweste finden sich unterschiedlichste Verwendungsmöglichkeiten und fast immer hat dieses Kleidungsstück etwas mit Schutz zu tun.

Text: Petra Süss Fotos: Harald Süss



Genau hier findet sich auch der Ursprung der Weste; als Vorläufer gilt allgemein das mittelalterliche Wams. Dieses findet sich ab etwa 1200 zunächst als eine Art gepolsterte Unterjacke unter der Rüstung von fränkischen Panzerreitern. Es dürfte ein Erfolgsmodell gewesen sein, denn es wurde nicht nur im Kampf, sondern bald auch von Bauern im Alltag getragen. Im 14. Jahrhundert fand das Wams den Weg in die bürgerliche Kleidung, wurde aber zunächst immer noch unter einem Überrock getragen. Das änderte sich ab etwa 1500, nun drängte es sozusagen an die Oberfläche und wurde zum im wahrsten Sinne des Wortes tragenden Kleidungsstück. Denn das Wams war es, an welches die Pluderhosen damaliger Zeiten "angestellt" wurden.

Dann ändern sich die Begriffe und während das Wams stillschweigend verschwindet, taucht nun, etwa in der Mitte des 18. Jahrhunderts, die Weste auf, um bis heute zu bleiben. Sie macht sich bald – unter verschiedenen Begriffen – in der männlichen Bekleidung aller Stände breit, und von der simplen Wollweste bis zur seidenen Frackweste findet man sie in allen Gesellschaftsschichten.

Und selbstverständlich ist die Weste ebenso in der Volkstracht angekommen. Hier heißt sie auch Gilet oder Leibl und als Sonderform Brustfleck und Hangerl. Der Brustfleck wird vom steirischen Altvater der Trachtenforschung Viktor von Geramb bezeichnet als „... ein rechteckiger Fleck, der an den Achselteilen und am Hals bogig ausgeschnitten wird. An den Ecken und am unteren Rande sind Bänder befestigt, mit denen der Brustfleck um die Schultern und über den Rücken festgebunden wird ...“ Hier bleibt der Rücken also grundsätzlich unbedeckt. Auch bei wirklichen Westen wird der Rücken eher stiefmütterlich behandelt und oft nur aus einfacheren Futterstoffen genäht.

Um so größere Aufmerksamkeit wird der Vorderseite der Weste geschenkt. Es gibt sie in Loden, Tuch und Flanell, aber auch in Leinen, Baumwolle und – besonders edel – natürlich auch in Samt und

Sie hat eindeutig neben der wärmenden auch eine Zierfunktion und kann eine Männertracht zu einem Schmuckstück machen wie kaum ein anderer derer Bestandteile.

Seide. Es werden einfarbige Stoffe ebenso verwendet wie bedruckte oder gewebte und auch die Auswahl an Musterungen von dezent und schlicht bis auffällig und prächtig ist sehr groß. Deshalb gilt es auch hier, wie bei der Frauentracht, auf die Stufen der Tracht zu achten. Während im Alltag schlichte Woll- und Leinenstoffe passen, kann bei festlicheren Anlässen durchaus zu wunderschön gemusterten oder gewebten Samt- oder Seidenstoffen gegraften werden.

Heute hat sich in der österreichischen Tracht eine ganze Reihe gängiger Schnittformen eingebürgert. Die Weste kann ein- oder zweireihig geknöpft werden. Um den Hals finden sich hochgeschlossene Formen oder ausgeschnittene Formen, diese wiederum können mit Steh-, Schal-, Umlege- oder Reverskragen ausgestattet sein oder völlig ohne einen solchen auskommen. In der Taille gibt es gerade oder spitz auslaufende Kanten und auch die Rückenteile können unterschiedlich geschnitten sein – daraus ergibt sich eine große Palette unterschiedlicher Formen aus der man wählen kann.

Während bei der Frauentracht vieles regional festgelegt ist, gilt dies bei den Männertrachten und speziell bei den Westen in wesentlich geringerem Ausmaß. Selbstverständlich gibt es auch hierbestimmte Farb- und Schnittvorlieben in den unterschiedlichen Gebieten. So lebt der alte Brustfleck hauptsächlich im Osten Österreichs, während der Westen die geschlossene Form vorzieht. Leuchtend rote Westen liebt man vielerorts in Tirol, schwarze geblümte Samtwesten in Kärnten und auch

einigen anderen Gebieten. Es gibt auch örtliche Sonderformen wie die sogenannten Spangenleibln des Ausseer Landes oder der lederne „Läaderliib“ aus dem Kleinwalsertal, die sich deutlich von den sonst üblichen Formen unterscheiden.

Gerade bei Festtrachten findet man oft genaue Beschreibungen der örtlich gültigen Westen, doch alles in allem bleibt sie in der heute gelebten Praxis doch ein ziemlich persönlich wählbares Kleidungsstück. Es gibt hier auch neuere Entwicklungen. So kann man im Mühlviertel seit einiger Zeit wunderschöne Westen aus dem dort noch handwerklich hergestellten echten Blaudruck sehen. Sie sind so in keiner klassischen Trachtenmappe zu finden und doch gründet diese neuere Entwicklung auf einer alten typischen Eigenart des Mühlviertels als Textilregion. Ähnlich verhält es sich mit den wunderschön gemusterten Seidenhanddrucken aus dem Ausseerland, die dort inzwischen sehr gerne auch für die Männerwesten verwendet werden und wirklich außerordentlich schmückend sind.

Natürlich gibt es daneben immer noch die schlichte Strickweste, welche im Alltag überall zu finden ist und in ihrer Robustheit und wärmenden Funktion für Rücken und Brust unübertroffen bleibt. Und ganz allgemein schmückt auch die einfachste Weste ihren Mann – wir lieben sie einfach ...■

Förderung der Sicherheit und Vielfalt im Sportunterricht: Neue Ansätze im Training für junge Athleten

Text und Fotos: Miriam Farkas, Allgemeiner Turnverein Ansfelden

Ein sicherer und abwechslungsreicher Trainingsansatz für junge Athleten:
Innovative Methoden und bewährte Praktiken im Sportverein

Im Rahmen des Sporttrainings für junge Athleten werden innovative Methoden und bewährte Praktiken kombiniert, um ein sicheres und abwechslungsreiches Umfeld zu schaffen. Durch einen ganzheitlichen Ansatz wird nicht nur die sportliche Leistungsfähigkeit gefördert, sondern auch die persönliche Entwicklung der Teilnehmer.

Im Turnverein legen wir großen Wert auf die Sicherheit unserer jungen Turner während des Trainings. Durch klare Sicherheitsrichtlinien und regelmäßige Schulungen für Trainer und Betreuer stellen wir sicher, dass Verletzungen vermieden und ein sicheres Umfeld geschaffen wird. Gleichzeitig wird den Athleten beigebracht, Verantwortung

für ihre eigene Sicherheit zu übernehmen und aktiv zur Sicherheit des Teams beizutragen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Vielfalt des Trainingsprogramms. Durch die Integration verschiedener Übungsformen und Spielmöglichkeiten werden nicht nur die sportlichen Fähigkeiten der Athleten entwickelt, sondern auch ihre Teamfähigkeit und ihr Selbstbewusstsein gestärkt. Von traditionellen Übungen wie Laufspielen bis hin zu innovativen Herausforderungen wie "Fuchs und Henne" wird den jungen Sportlern eine breite Palette an Möglichkeiten geboten, sich körperlich und geistig zu fordern.

In der nächsten Zeitung folgt der JVT 2. Teil.



Jugendvorturnerausbildung Teil 2

Fotos: Benedikt Jäger, ÖTB Alpenrose Bad Goisern Text: Benedikt Jäger, ÖTB Alpenrose Bad Goisern und Irina Rieder, ÖTB TV Andorf

Das Wochenende 13./14. April 2024 stand für die angehenden Jungvorturnerinnen und Jungvorturner ganz unter dem Motto „Leichtathletik“.

Nach der Begrüßung durch Lehrgangsleiter Diplom-Sportlehrer Kurt Gruber und Sportwissenschaftler Mag. Wolfgang Baierl starteten wir sogleich mit dem Aufwärmten. Hierbei konnten auch wichtige Inhalte aus dem ersten Modul angewendet werden, was eine willkommene Wiederholung bereits erlernter Übungen und Abläufe bedeutete.

Mit dem darauffolgenden „Lauf-ABC“ (hierbei stehen die Anfangsbuchstaben für agility, balance und coordination) gab uns Wolfgang Einblick in eine Übungsserie, die beim Lauftraining die Technik verbessern, die Koordination schulen und Verletzungen vorbeugen soll. Spielerisch werden mithilfe einer Vielzahl von Laufbewegungen (u.a. Kniehebelauf, Hopserlauf, Seitwärtlauf, Fußgelenksarbeit uvm.) Muskeln gestärkt, das Gleichgewicht verbessert und die Beweglichkeit erhöht. Eine Video-Analyse unserer Laufstile rundete das Programm in der Jahntturnhalle ab. Gut eingecremt ging es endlich ins Freie, wo uns hochsommerliche Temperaturen nahe der 30° Marke erwarteten.

Im letzten Block dieses Vormittages widmeten wir uns inhaltlich schon den nächsten Disziplinen: Stoß bzw. Wurf und dem Weitsprung. Noch nicht mit Stahlkübeln, sondern vergleichbar leichten Medizinbällen schürte Kurt den Appetit auf das Mittagessen für eine Hälfte von uns mit Kräftigungsübungen für das Kugelstoßen,

während Wolfgang dem Rest von uns die Sprungkraft für den Weitsprung schulte. Das gemeinsame Mittagessen fand im Gasthaus Heinz statt, das unmittelbar an das Gelände angrenzt.

Frisch gestärkt und abermals frisch eingecremt starteten wir in den Nachmittag, wo wir uns zunächst wieder aufwärmten, diesmal in Kleingruppen. Jeder und jede einzelne war hier gefordert, einzelne Elemente für einen guten Start einer Turnstunde zu erklären und vorzuzeigen.

Wiederum aufgeteilt in 2 Gruppen zeigten uns Kurt und Wolfgang Methodik und Technik für den Weitsprung wie auch für Stoß bzw. Wurf. Es ist unglaublich, wie komplex einzelne Bewegungsfolgen zu Beginn erscheinen, wie rasch man dann doch ins Thema kommt und mit gegenseitiger Analyse nach und nach die Ergebnisse verbessern kann! Den Abschluss des Nachmittags widmete Kurt der Prüfungsvorbereitung, wichtige Hinweise auf den Ablauf hierbei und auch zu erwartende Inhalte wurden eifrig von uns notiert...

Nach dem Abendessen (auf vielfachen Wunsch gab es wieder Kaiserschmarrn!) ging es um 20 Uhr mit der Abendgestaltung weiter. Zwei Mödlinger Vorturner bereiteten einige Spiele vor, welche sehr abwechslungsreich und amüsant waren. Wir spielten unter anderem verschiedene Arten des Fangenspiels sowie "Hugalele" bis ca. 21:30 Uhr. Um 22.30 Uhr war

Nachtruhe und wir fielen erschöpft vom langen Tag in unsere Betten.

Am Sonntagmorgen starteten wir das Programm nach dem Frühstück um 9.15 Uhr mit einer kurzen Begrüßung im Freien. Anschließend liefen wir uns in Kleingruppen locker in der Wiese warm, machten dann verschiedene Mobilisations-, Kräftigungs- und Dehnübungen, und "trabten" nochmals für wenige Minuten, um alle Gelenke und Muskeln ausreichend aufzuwärmen.

Auf eine kurze Trinkpause folgten ca. zwei Stunden Kampfrichterschulung für die Leichtathletik-Disziplinen Weitsprung, Standweitsprung, Staffellauf, Kurzstreckenstart sowie Kugelstoß und Fortexwurf. Wir wendeten unsere theoretischen Kenntnisse direkt in der Praxis an und fühlten uns gut vorbereitet.

Am Ende konnten wir unserem Kursleiter Kurt noch Fragen bezüglich Prüfung und Prüfungsvorbereitung stellen, bevor wir dann unseren Wochenend-Kurs in der Halle offiziell beendeten. Wir konnten uns wieder zahlreiche Informationen, Techniken und Tipps mitnehmen und bedanken uns bei unseren Kursleitern recht herzlich für ihr Engagement.



GRUNDELEMENTE DES GERÄTETURNENS

Allgemeine Vorturnerausbildung

Basismodul 2 in Bad Hall 2024

Text: Elisabeth Olesko, ÖTB Turnverein Ternberg Foto: Doris Grünbart, TV Ried

Auch beim zweiten Teil der Vorturnerausbildung wurde von Theorie zu Praxis für das Gerätturnen viel vermittelt.

Das zweite Basismodul der Vorturnerausbildung fand in Bad Hall statt und viele bekannte Gesichter aus dem ersten Basismodul haben sich wieder eingefunden.

Bei der Lehrgangseröffnung durch Kurt Gruber konnten wir uns austauschen, welche Punkte aus dem ersten Modul bereits in den Turnstunden verwendet wurden.

Dann ging es weiter mit Veronika Beuthe, bei der wir neue Spiele kennengelernten. Schon bei den Spielen bewegten wir uns viel, bei dem folgenden "allgemeinen Erwärmungen mit Übungen auf den Bodenmatten" konnte man ins Schwitzen kommen. Mit Bedacht wurden wir auf wichtige Punkte aufmerksam gemacht, die die Grundlage des Turnens bilden. Die Notwendigkeit und die Möglichkeiten, Übungen methodisch aufzubauen, wurden uns mitgegeben.

Bei der Absprung- und Landeschulung wurde von Kurt Gruber zuerst der Hintergrund erörtert – warum ist das richtige Abspringen und Landen so wichtig? Welche Gelenke werden hierfür benötigt, was machen diese? Danach ging es an die praktische Umsetzung mit dem Hilfsmittel der Arme und wie Übungen dazu in der Turnstunde aussehen können.

Um auch etwas Denksport zu erledigen, wurde die Turnsprache aufgefrischt. Jetzt wissen wir wieder, was es heißt 'Seitstand vorlings' zum Gerät zu stehen.

Die folgenden Körperspannungs- und Rumpfstabilitätsübungen waren sehr intensiv und lehrreich. Zusätzlich gab es auf Anfrage der motivierten Teilnehmenden eine Einheit für die gymnastische Haltung.

Bevor es nach der Pause mit den Geräten weiterging, haben wir uns nochmals aufgewärmt und weitere Spannungsübungen absolviert.

Danach wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt, am Reck mit Kurt Gruber und am Boden mit Veronika Beuthe. Die methodische Reihe zum Aufbau der Übungen an den Geräten und Helfergriffe wurden gezeigt. Dabei konnte jede teilnehmende Person nicht nur sichern und helfen, sondern auch wieder nach Lust und Laune turnen. Die Zeit ist wie im Flug vergangen. Motivation war noch reichlich vorhanden, der eine oder andere Muskel war aber doch schon reif für das Ende. Das kam dann mit der Verteilung der Teilnahmezertifikate.

Ich bin sicher, alle Teilnehmenden konnten wieder einige Punkte mitnehmen für die eigenen Turnstunden. Danke für den gelungenen Tag!



Turnakademie

Programm 2024

oetb.at/turnakademie/ausbildungsbereich-turnakademie/

LEHRGANG	TERMIN	BUNDESLAND	ORT	PREIS	MINDESTTEILNEHMERANZAHL
GERÄTTURNEN					
Turnferien Gerätturnen für Knaben und Mädchen	22. - 26. Juli	Kärnten	Villach	250,-/300,-	43
ÖTB JUGENDVORTURNERAUSBILDUNG - 3 TEILE					
ÖTB-Jugendvorturnerausbildung Teil 3	29. - 30. Juni	Oberösterreich	Bad Hall	130,-/180,-	30
ÖTB FORTBILDUNGSLEHRGÄNGE 2024					
Seniorenturnen 60+ Gymnastik, Kräftigung, Spieleformen, Sturzprophylaxe	20. Oktober	Oberösterreich	Bad Hall	120,-/170,-	20
ÖTB ALLGEMEINE VORTURNERAUSBILDUNG					
<p>Die allgemeine Vorturnerausbildung besteht aus den Basismodulen 1 und 2 und 3 Modulen mit den Schwerpunkten Gerätturnen + Leichtathletik Kampfrichter. Die Basismodule 1 und 2 müssen zuerst absolviert werden, alle weiteren Ausbildungsmodulen 3/4/5 können in der Reihenfolge frei gewählt werden.</p> <p>Diese Ausbildung wird auch 2025 durchgeführt und fehlende Module können nachgeholt werden. Die Prüfungsmodule finden 2024 und 2025 statt.</p> <p>Die einzelnen Module können auch als Fortbildungskurse besucht werden!</p>					
Allgem. Vorturner Modul 4 Technik und Methodik Gerätturnen Barren/Balken/Trampolin/Sprung	21. September	Oberösterreich	Bad Hall	130,-/180,-	20
Allgem. Vorturner Modul 5 LA Kampfrichterschulung Verbandsstrukturen Östa-Richtlinien Prüfungsbesprechung/Themen	19. Oktober	Oberösterreich	Bad Schallerbach	110,-/160,-	20
Allgem. Vorturner Modul 6 Prüfungsmodul	16. November	Oberösterreich	Bad Hall	110,-/160,-	20



**Florian
Hofstätter**

Landesobmann Tirol
Akademische Turnverbindung Innsbruck

I wü dei Herz klopf'n hean!

Herzklopfen. Ein bekanntes Lied der Mühlviertler 'Poxrucker Sisters' oder ein Zustand, der normalerweise von romantischen Komödien beschrieben wird, kann auch eine recht reale Angelegenheit sein, besonders wenn es um die Gesundheit unseres Herz-Kreislauf-Systems geht. Doch während Hollywood uns gerne mit dramatischen Liebesgeschichten unterhält, sollten wir ab und zu ein bisschen mehr Aufmerksamkeit darauf lenken, wie unser eigenes Herz in der Realität schlägt. Denn wenn es um das Herz geht, ist ein bisschen weniger Drama und ein bisschen mehr Comedy definitiv der bevorzugte Stil. Also, lasst uns gemeinsam in die wundersame Welt des gesunden Herz-Kreislauf-Systems eintauchen – eine Welt, in der unser Herz nicht nur für romantische Komplikationen verantwortlich ist, sondern auch für die Comedy-Show unseres Körpers!

Ein gesundes Herz und ein gut funktionierendes Kreislaufsystem sind von entscheidender Bedeutung für unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit. Sie tragen maßgeblich dazu bei, die Lebenserwartung zu erhöhen und die Lebensqualität zu verbessern. Durch die Vorbeugung von Krankheiten wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Arteriosklerose und Bluthochdruck kann ein starkes Herz und ein gesundes Kreislaufsystem das Risiko schwerwiegender Herz-Kreislauf-Erkrankungen deutlich reduzieren.

Darüber hinaus spielen ein effizientes Herz und ein gesunder Blutfluss eine entscheidende Rolle bei der Versorgung des

Ein gesunder Herzschlag bedeutet mehr Lebensqualität und Wohlbefinden!

Körpers mit ausreichend Sauerstoff und Nährstoffen, was wiederum zu höherer Energie und Ausdauer führt. Ein gut funktionierendes Herz-Kreislauf-System fördert auch die Durchblutung des Gehirns, wodurch die kognitive Funktion verbessert und das Risiko für Demenz und andere neurologische Erkrankungen verringert werden kann.

Ein weiterer Vorteil eines gesunden Herz-Kreislauf-Systems ist die Unterstützung bei der Gewichtskontrolle. Regelmäßige gesteigerte körperliche Aktivität, die zur Förderung eines gesunden Herz-Kreislauf-Systems beiträgt, kann dazu beitragen, das Körpergewicht zu kontrollieren und Übergewicht sowie Fettleibigkeit zu vermeiden. Dadurch wird das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen zusätzlich reduziert und die allgemeine Gesundheit gefördert.



Aber wie funktioniert unser Herz-Kreislauf-System eigentlich, das sieht man doch gar nicht?

Stellt euch vor, euer Herz ist wie ein Wasserhahn in eurem Garten. Man kann ihn aufdrehen, um mehr Wasser fließen zu lassen, oder zudrehen, um den Wasserfluss zu verringern. Genau wie das Herz, das mal schneller oder langsamer schlägt und so mehr oder weniger Blut durch den Körper pumpt. Jetzt stellt euch vor, unsere Organe oder Muskeln wären wie Blumenbeete oder große Landwirtschaftsacker. Je nach Größe der zu bewässernden Felder, oder je nach „Durst“ der Pflanzen braucht es also auch mal mehr oder weniger Wasser, und je nach Wetter und Vertrocknungsgefahr ist auch das Tempo der Bewässerung entscheidend. Zwischen den Äckern und dem Wasserhahn haben wir dann noch ein verzweigtes Schlauchsystem, das wir im Körper Blutgefäße nennen, um das Wasser bzw. unser Blut entsprechend zu den Zieläckern oder Zielorganen zu leiten. Dieses Schlauchsystem hat dazu noch die geniale Fähigkeit sich zu verengen oder zu erweitern. Wenn ihr an den Gartenschlauch vor eurem Blumenbeet denkt, dann versucht doch mal den Hahn mehr oder weniger weit aufzudrehen und dabei den Schlauch am Ende zu verengen oder zu verschließen. Ihr werdet merken, dass der Wasserdruck plötzlich stark ansteigt und das Wasser am Ende viel weiter hinausspritzt als zuvor. Ungefähr so funktioniert unser Herzkreislaufsystem

in unserem Körper. Wenn wir uns körperlich betätigen, brauchen unsere Muskeln mehr Sauerstoff und Energie. Deshalb erhöht das Herz den Puls, um mehr Blut zu pumpen. Einige Gefäße verengen sich, um den Blutdruck zu erhöhen und das Blut schneller fließen zu lassen, während andere sich öffnen, um das frische Blut aufzunehmen. Das ist auch der Grund, warum wir beim Aufwärmten und beim Sport oft ganz rot im Gesicht werden. So funktioniert unser Herz-Kreislauf-System in einer wunderbar angepassten Choreografie, um sicherzustellen, dass unser Körper genau das bekommt, was er braucht.

Mit fortschreitendem Alter, einer nicht ganz idealen Ernährung und einem Mangel an Bewegung können sich Veränderungen in unserem Körper ergeben, die unseren Wasserhahn, also unser Herz, dazu bringen, nicht mehr so effizient zu pumpen wie in jüngeren Jahren. Unser Schlauchsystem, sprich unsere Blutgefäße, neigt dazu, sich allmählich zu verengen, wodurch weniger Blut fließen kann, und unsere Muskeln können schwächer werden, was zu einem geringeren Bedarf an Blut führt. Wenn unsere Muskeln weniger Blut benötigen, hat auch unser Herz weniger Anreiz, kräftig zu pumpen, und unsere Gefäße verlieren ihre Motivation, sich zu öffnen. Zusätzlich kann ungesunde Ernährung dazu führen, dass unser Blut "dicker" wird, was es für unseren Körper noch schwieriger macht, es durch die bereits engen Gefäße zu pumpen. Ein Teufelskreis sozusagen.

Das Gute ist jedoch, dass all diese Prozesse nicht zwingend unumkehrbar sind! Unser Herz ist bereit, wieder in die Gänge zu kommen, unsere Gefäße können lernen, mehr Platz für den Blutfluss zu schaffen, und unsere Muskeln stehen bereits in den Startlöchern, um auf dem Spielplatz des Lebens für Stimmung zu sorgen.

Das bedeutet natürlich nicht, dass wir sofort von Null auf Hundert durchstarten müssen – Weltrekorde sollen ruhig Weltrekorde bleiben! Doch wenn wir jeden Tag einen kleinen Schritt machen, uns ein bisschen mehr anstrengen als am Tag zuvor, die Treppe spielerisch meistern,

Ein starkes Herz bildet das Fundament für ein aktives Leben!

freihändiges Aufstehen oder Anziehen im Stehen als lustige Herausforderung sehen, mit dem Fahrrad anstelle des Autos fahren, eine gesunde Nachspeise wählen und viele weitere kleine Verbesserungen im Alltag vornehmen, dann summieren sich all diese kleinen Dinge zu einem großen Gesamterfolg.

Und was für ein Erfolg das ist! Es ist das Herzklopfen, das uns sagt:

"Hier kommt eine Portion Energie für meine Muskeln!"

"Hier kommt Nachschub für mein Gehirn!"

"Ich bin bereit, heute in Bestform zu sein!"

Es ist das schöne, positive Herzklopfen, das uns daran erinnert, dass wir das Leben in vollen Zügen genießen können – mit einem gesunden Herzen, das im Takt unseres Lebens schlägt.

Lasst uns also unser Herz-Kreislauf-System stärken und ein erfülltes Leben führen. Jeder kleine Schritt, den wir machen, bringt uns näher zu einem gesünderen, glücklicheren Selbst. Denkt daran, dass es nie zu spät ist, anzufangen, und jeder Fortschritt, egal wie klein, zählt. Lasst uns jeden Tag nutzen, um unsere körperliche und geistige Gesundheit zu fördern und das wunderbare Gefühl des Herzklopfens zu erleben, das uns sagt,

dass wir lebendig sind und bereit sind, das Leben in vollen Zügen zu genießen. Lasst uns gemeinsam das Abenteuer des Lebens annehmen und jeden Moment

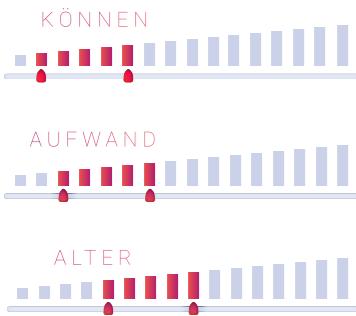
mit Freude und Vitalität füllen. Es ist Zeit, den Rhythmus unseres Herzens zu spüren und das Beste aus jedem Augenblick herauszuholen. Lasst uns aufstehen, bewegen und das Leben in all seiner Schönheit feiern!

Und wer weiß, vielleicht führt bei einem dieser Abenteuer die eine oder andere romantische Begegnung zu einem gemeinsamen Herzklopfen.

Liebe Grüße und Gut Heil!
Euer Florian



MAYA KATHARINA GRÄSSEL
Turnverein Kitzbühel & St. Johann i. T.



VORAUSSETZUNG

Stützposition (Stützkraft)

Kinnhang (Haltekraft)

Abrollen vom Reck/Überdrehen
(Überkopfbewegungen)

Körperspannung

HINWEISE

regelmäßiges Durchführen von
Überkopfbewegungen und
Rollbewegungen (auch am Reck) für ein
gesteigertes Selbstvertrauen beim
Erlernen des Aufschwunges

Kinder, welche noch nicht sicher
stützen, lieber immer körpernahe am
Oberarm fassen, um sie dabei notfalls
unterstützen zu können

eine mögliche Variation mit höherem
Schwierigkeitsgrad wäre der Aufschwung
mit Abdruck von beiden Beinen

viele Kinder benötigen Zeit für das Erlernen
eines Aufschwunges, aus welchem Grund
Geduld gefragt ist - es bietet sich an,

an den körperlichen Fähigkeiten zu
arbeiten und auch andere Elemente zu
trainieren

Aufschwung

Der Aufschwung, auch Felgaufschwung oder Hüftaufschwung, stellt eines der wichtigsten Grundelemente am Reck oder Stufenbarren dar, da er essenziell ist, um zu Beginn auf das Gerät zu kommen.

Mit dem Erlernen des Aufschwunges kann relativ früh in der Turnkarriere begonnen werden, da vergleichsweise wenige körperliche und technische Voraussetzungen dafür erfüllt werden müssen. Für das Durchführen des Elements startet der/die TurnerIn frontal zur Stange und umfasst diese zirka Schulterbreit im Ristgriff. Durch das Schwingen des Schwungbeines und den Abstoß durch das Standbein wird nun die Hüfte zur Stange gebracht. Kurz darauf folgt der Beinschluss. Die Stange wird dabei mit gebogenen Armen an der Hüfte gehalten. Durch die Rückwärtsrollbewegung wird der Körperschwerpunkt auf die andere Stangenseite verlagert, wodurch die Endposition des Stützes erreicht wird.

1 HILFESTELLUNG

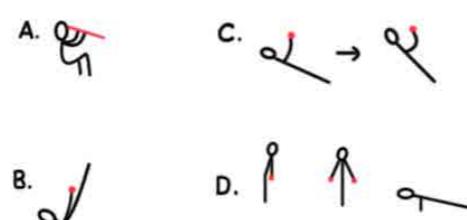
Für die Hilfestellung und Sicherung steht man grundsätzlich vor der Stange. Mit der recknahen Hand wird nun der Oberarm unter der Stange hindurchgefasst und mit der reckfernen Hand wird am Oberschenkel des Schwungbeines den Impuls mitzugeben.

selbstständig bereits gut stützen, wäre mit der recknahen Hand am Rücken zu helfen und mit der reckfernen Hand wieder am Oberschenkel des Schwungbeines den Impuls mitzugeben.

2 VORÜBUNGEN

A. Kinnhang (A.); Felghang (B.); Klimmzüge im Schräghang (C.); verschiedene Stützübungen am Reck, Barren oder Boden (D.)

B. Kräftigungsübungen, um die körperlichen Voraussetzungen für den Aufschwung zu erfüllen



C. Aufschwungbewegung von der Sitzposition auf einem Pezziball knapp unter der Reckstange aus, vertraut werden mit dem Bewegungsablauf ohne viel Technik- oder Kraftaufwand

D. Anmerkung: Der Aufschwungbewegung von der Sitzposition auf einem Pezziball knapp unter der Reckstange aus, vertraut werden mit dem Bewegungsablauf ohne viel Technik- oder Kraftaufwand

- Hochlaufen an einer schrägen Wand vor dem Reck (z.B. Kasten)
Aufschwungbewegung kann langsam geübt werden



- Abdruck von einer Erhöhung (z.B. kleiner Kasten) - Höhe kann je nach Könnensstufe variiert werden
→ durch den erhöhten Abdruck ist weniger Kraft nötig, um die Hüfte an die Stange zu bringen und der Schwung kann so leichter in die gewollte Richtung umgeleitet werden



WOFÜR BRAUCHE ICH DIESE ÜBUNG?

Die Grundübung Aufschwung wird in der Basisstufe primär dafür gebraucht, um zu Beginn einer Übung auf das Gerät zu kommen. Außerdem bietet es sich an, gleich einen Umschwung in Verbindung mit dem Aufschwung zu turnen. Dafür muss der/die TurnerIn einen sauberen Aufschwung können und gleich anschließend einen kontrollierten Rückschwung beherrschen. Im späteren Verlauf stellt der Aufschwung eine Voraussetzung für das Turnen eines Aufzuges oder eines Riesenfelgaufschwunges dar.



HILFESTELLUNG

Für die Hilfestellung und Sicherung steht man grundsätzlich vor der Stange. Mit der recknahen Hand wird nun der Oberarm unter der Stange hindurchgefasst und mit der reckfernen Hand wird beim Oberschenkel mitgeholfen. Eine zweite Möglichkeit bei Kindern, welche selbstständig bereits gut stützen, wäre mit der recknahen Hand am Rücken zu helfen und mit der reckfernen Hand wieder am Oberschenkel des Schwungbeines den Impuls mitzugeben.



UNSERE VIDEO- EMPFEHLUNG



 Hüftaufschwung - Reck (Sport Freaks)
<https://youtu.be/a8T7C18Gytc?si=51Rnttlp37Qo27>



 Hüftaufschwung - Felgaufschwung
am Reck lernen (Dr. Daniel Gärtner)
<https://youtu.be/qpiaFvkAG8?si=7mvxJ3NTg-w0r4c0>



 Animierter Bewegungsablauf
Hüftaufschwung
<https://youtu.be/9zvs3uttXSw?si=lnzLL3D1phjzRmrCzLJ3KUIXki/>



Familienlager

21.07. - 30.07.2024

Wir sind Turnerinnen und Turner aus ÖTB-Vereinen aus ganz Österreich, jeden Alters und begeistert von Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen, Musizieren, Wandern, Singen und Volkstänzen. Unser Augenmerk liegt auf familiärem Zusammenhalt, Freundschaft und der Gestaltung gemeinsamer Erlebnisse. Wir feiern, stärken Bindungen und heißen neue Freunde herzlich willkommen.

Im schönen Naturressort Turnersee findet ihr auch Erholung und Zeit für die Seele.

Wir freuen uns auf Dich und deine Familie!

ÖTB-Sommerlager 8-14 Jahre

31.07. - 09.08.2024

Was gibt es Schöneres für Kinder als 10 Tage unter Gleichaltrigen direkt am Turnersee, in einer der schönsten Landschaften Österreichs, mit Sport, Spiel, Geländespiele, Theater, Gesang, Volkstanz, Lagerquiz, buntem Abend, Orientierungslauf, Lagerfeuer uvm. zu erleben? Kreativität und Abenteuerlust, gepaart mit persönlichem Einsatz und Gemeinschaftsgeist, aber auch entsprechender Selbstorganisation lautet unser Erfolgskonzept! Die ÖTB-Sommerlager bieten all diese spannenden Aktivitäten, eingebettet in eine fröhliche Lagergemeinschaft, die Stärken der Teilnehmer fördernd, Schwächen berücksichtigend und soziale Kompetenz vermittelnd.

Unsere Sommerlager sind exakt auf die Teilnehmer abgestimmt und werden von erfahrenen Lagerleitern und Vorturnern gestaltet und geleitet.

Du freust dich auf eine gemütliche Unterkunft, direkt am See, eingebettet in eine unberührte Natur mit ausreichend Platz und Angebot für kurzweilige Lagertage:

Dann ist das ÖTB-Bundeskinderlager die richtige Wahl für dich!

Du bist ein abenteuerlustiger Bursche, freust dich auf eine naturnahe Unterbringung im Zelt und Lagerfeuerromantik, erkundest gerne den Wald und kannst dich mit Naturgegebenheiten anfreunden:

Dann ist das ÖTB-Bundeskabellager die richtige Wahl für dich!

ÖTB-Bundesjugendlager 15-21 Jahre

31.07. - 09.08.2024

Du warst schon auf einem ÖTB-Kinder-, Knaben- oder Jugendlager? Du bist in deinem Verein als Vorturner aktiv? Du hast einfach Interesse an der Jugendarbeit im ÖTB? Die Voraussetzungen stimmen, jetzt geht es nur noch darum, dass du mehr über Jugendarbeit erfahren willst. Auf dem Bundesjugendlager des ÖTB wird dir das nötige Werkzeug für eine **erfolgreiche Jugendarbeit** vermittelt und du **vernetzt dich mit Gleichgesinnten aus anderen Vereinen und Bundesländern**.

Sport, Spiel, Theater, Gesang, Volkstanz, Geländespiele, Lagerquiz, bunter Abend, Orientierungslauf, Lagerfeuer uvm. lassen die Lagerzeit wie im Flug vergehen. In Erinnerung bleibt dir eine unvergesslich schöne Woche am Turnersee und das nötige Wissen für die Herausforderungen in der Jugendarbeit und deinem zukünftigen Leben.

ÖTB-Sommerausklang für Erwachsene

31.08. - 07.09.2024

Raus aus dem Alltag! Genieße die Spätsommertage mit **Gleichgesinnten** direkt am Turnersee, in einer der schönsten Landschaften Österreichs. In unseren vielfältigen Angeboten findet sich für jeden Teilnehmer sicher das Richtige, frei zu wählen nach persönlichem Interesse und Möglichkeit. Besonderen Anklang hat in den letzten Jahren **Gymnastik, Schwimmen, Nordic Walking, Wandern, Radfahren, Prellball** aber auch **Theaterspielen, Diskussionsrunden, Vorträge** und natürlich **Musizieren, Singen und Tanzen** gefunden. Für diese Woche besonders wichtig: keiner muss aber jeder darf! Trotz des vielfältigen Angebotes kommt die Geselligkeit nicht zu kurz! Für viele Teilnehmer ist diese Woche wie ein Jungbrunnen, der sie so manches Wehwehchen des Alltages für eine Woche vergessen lässt.

Sommerausklang am Turnersee bedeutet **Aktivität, Motivation, Geborgenheit, Erlebnis, Wohlbefinden!**



Mehr Informationen zu den Lägen auf
<https://oetb.at/lager/>

DORNBIRN

Staatsmeisterschaften im Kunstturnen

In Vorarlberg sind von 6. - 7. April 2024 in der Dornbirner Messe-Eishalle die Staatsmeisterschaften im Kunstturnen über die Bühne gegangen. Österreichs 130 beste Elite- und Junioren-KunstturnerInnen aus allen neun Bundesländern sind angetreten, um auf Medaillenjagd zu gehen.

OÖ - Welser Turnverein

Text: Petra Lehner Fotos: Christian Habel

Auch 5 Turner und eine Turnerin des Welser Turnvereins waren bei diesem nationalen Jahreshöhepunkt im Wettkampfgeschehen dabei: Ricardo Rudy, Alexander Pfaffenbauer, Sebastian Lehner, Lenny Pfeifer, Michael Luttinger und Hannah Stadlbauer.

Cheftrainer Edi Bruckbauer hat Sebastian, Lenny und Hannah bei den Staatsmeisterschaften gecoacht und betreut.

Das junge Turntalent Hannah Stadlbauer erkämpfte sich in der Allgemeinen Juniorinnenklasse bei ihrer ersten Teilnahme an Staatsmeisterschaften mit sehr sauber geturnten Übungen den großartigen fünften Platz.

Sebastian Lehner, der sich in den letzten Monaten nach einer mehrmonatigen Verletzungspause zurückgekämpft hat, holte

sich in der Allgemeinen Juniorenklasse die Silbermedaille vor seinen vielversprechenden WTV-Vereinskollegen Michael Luttinger, der sich Platz 3 erturnte, und Lenny Pfeiffer, auf Rang 4.

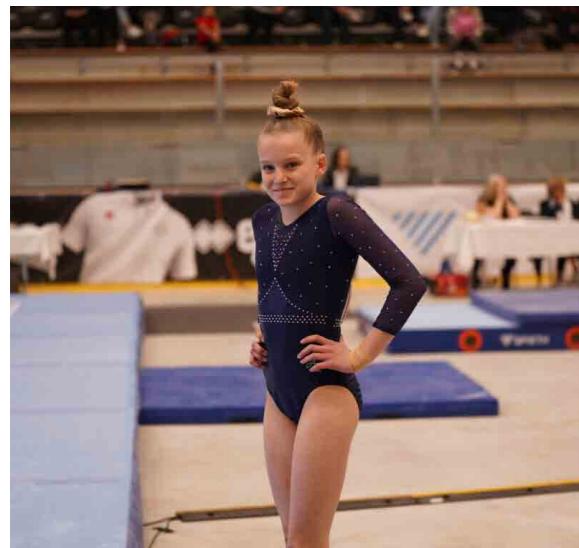
Im Mehrkampf der Elite am Samstag war unser Ricardo Rudy, der mittlerweile mit dem Nationalteam in Innsbruck trainiert, leider nicht vom Glück verfolgt – landete aber trotzdem auf Platz 4, Alexander Pfaffenbauer wurde beachtlicher 7. Mit dem Team OÖ haben die beiden im Mehrkampf die Silbermedaille erturnt.

Im Einzelfinale auf den Geräten am Sonntag hat Ricardo die Kampfrichter von seinem Können derart überzeugt, dass er sich mit einem eindeutigen Vorsprung von 1,25 Punkten die Goldmedaille am Boden sichern konnte.

Am Barren hat es dank seiner anspruchsvollen Übung den Vizestaatsmeistertitel auf diesem Gerät für Ricardo gegeben, auch an den Ringen hat er im Finale geturnt, und ist auf Platz 5 gelandet.

Sehr erfreulich auch die Bilanz des WTV-Turners Alexander Pfaffenbauer, der ebenso wie Rudy im WTV groß geworden ist, aber seit seiner Zeit als Heeressportler überwiegend im Turnleistungszentrum in Linz trainiert: Ein sehr solider Auftritt sicherte ihm den beachtlichen Platz 4 im Finale am Boden, genau wie auch am Sprung. Rang 5 hat er im Finale am Reck geschafft.

Der Welser Turnverein ist stolz auf seine TurnerInnen und freut sich mit ihnen über ihre beachtlichen Leistungen und großen Erfolge!



Hannah Stadlbauer



Welser Turnverein

Allgemeiner TV Vöcklabruck

Text: Christina Jähnel
Foto: Turnsport Austria, Oliver Lerch

Bei den Kunstartn-Staatsmeisterschaften am 6. und 7. April in Dornbirn erreicht Paul Schmöller den 6. Rang im Mehrkampf. In der Mannschaft erturnten die Oberösterreicher den hervorragenden 2. Platz.

Paul qualifizierte sich für die Gerätefinali am Pauschenpferd und am Sprung und erreichte am Sprung den ausgezeichneten 2. Platz.

Außerdem hat sich Paul für die Europameisterschaft in Rimini vom 24. April bis 5. Mai 2024 qualifiziert!



Paul Schmöller



Alfred Schwaiger



Welser Turnverein



Welser Turnverein

VÖCKLABRUCK

Turn10-Regionsmeisterschaft Vöcklabruck 2024: Teilnehmerrekord in St. Georgen

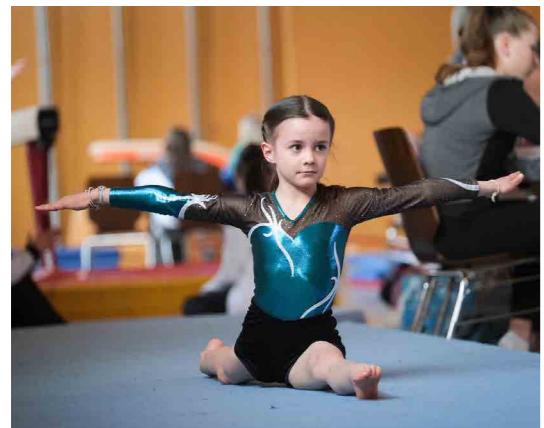
Text: Christina Jahnel Foto: Rüdiger Jahnel

Am 6. April 2024 fand in St. Georgen im Attergau die Turn10-Regionsmeisterschaft statt, ein aufregendes Event für TurnerInnen aus der Region. Die Wettkämpfe wurden von sieben Vereinen (Turnverein Attnang-Puchheim, TSV Ottwang am Hausruck, Allg. ÖTB Turnverein St. Georgen im Attergau, Turn- und Sportverein Mondsee, Union Aqotec Weißenkirchen, Allg. Turnverein Vöcklabruck, ÖTB Turnverein Schwanenstadt) mit insgesamt 260 TeilnehmerInnen im Alter von 6 bis 24 Jahren bestritten. Diese Anzahl ist absoluter Teilnehmerrekord. 56 WertungsrichterInnen bewerteten über 1300 Übungen. Geturnt wird das österreichweite Turnprogramm Turn10, bei dem man in Basis- oder Oberstufe antreten kann. Die Mädchen und jüngeren Burschen turnen einen 5-Kampf (Boden, Sprung, Trampolin, Reck und Balken bzw. Barren) und die älteren Burschen absolvieren zusätzlich noch Seitpferd und Ringe.

Qualifikation für die Landesmeisterschaft

Die besten TurnerInnen haben sich für die Turn10-Landesmeisterschaft qualifiziert, die am 4. und 5. Mai 2024 in Steyr stattfinden wird.

Die TurnerInnen zeigten beeindruckende Leistungen.



AK07 männlich Basisstufe 5-Kampf	Lennart	König
AK08 männlich Basisstufe 5-Kampf	Simon	Sieberer
AK09 männlich Basisstufe 5-Kampf	Louis	Sponek
AK10 männlich Basisstufe 5-Kampf	Philipp	Herzog
AK11 männlich Basisstufe 7-Kampf	Jonathan	Schütz
AK12 männlich Basisstufe 7-Kampf	Johann	Hufnagl
AK13 männlich Basisstufe 7-Kampf	Elias	Hochleitner
AK14 männlich Basisstufe 7-Kampf	Jonas	Moshammer
AK15 männlich Basisstufe 7-Kampf	Tobias	Renner
AK15 männlich Oberstufe 7-Kampf	Fabian	Strasser
AK16 männlich Oberstufe 7-Kampf	Simon	Baumann
AK17-18 männlich Oberstufe 7-Kampf	Matthias	Klein
AK06 weiblich Basisstufe 5-Kampf	Laura	Brandstetter
AK07 weiblich Basisstufe 5-Kampf	Luisa	Brandtmeier
AK08 weiblich Basisstufe 5-Kampf	Charlotte	Salletmayr
AK09 weiblich Basisstufe 5-Kampf	Katelyn	Webb
AK10 weiblich Basisstufe 5-Kampf	Magdalena	Holzapfel
AK11 weiblich Basisstufe 5-Kampf	Leni	Pointinger
AK12 weiblich Basisstufe 5-Kampf	Paula	Scheinast
AK13 weiblich Basisstufe 5-Kampf	Alina	Dworak
AK14 weiblich Basisstufe 5-Kampf	Jana	Kaserbacher
AK15 weiblich Basisstufe 5-Kampf	Sophia	Renetseder
AK16 weiblich Basisstufe 5-Kampf	Jana	Steinbichler
AK17-18 weiblich Basisstufe 5-Kampf	Sophie	Lohninger
AK13 weiblich Oberstufe 5-Kampf	Klara	Salletmayr
AK14 weiblich Oberstufe 5-Kampf	Sara	Leixner
AK15 weiblich Oberstufe 5-Kampf	Helene	Hermüller
AK16 weiblich Oberstufe 5-Kampf	Viktoria	Reinfrank
AK17-18 weiblich Oberstufe 5-Kampf	Isabella	Freinberger
AK19+ weiblich Basisstufe 5-Kampf	Diana	Meissner
AK19+ weiblich Oberstufe 5-Kampf	Marlene	Schuh

ENNS

Ein Wochenende voller Spannung und Emotionen

Text: Fritz Aichhorn, Obmann ÖTB TV Enns Foto: Erwin Pils (OFBB)

Am 22. und 23. Februar 2024 fanden in Enns die mitreißenden Staatsmeisterschaften im Hallenfaustball statt, bei denen sowohl die Damen- als auch die Herrentteams um den begehrten Titel kämpften.

Das Event lockte Faustballfans aus dem ganzen Land und die Stimmung in der Halle war elektrisierend.

Mit dabei waren die Teams aus Urfahr, Freistadt und Vöcklabruck (Männer) sowie Arnreit, Nußbach und Freistadt (Frauen). Die Halbfinal-Sieger Freistadt (Männer) und Nußbach (Frauen) standen im großen Endspiel Vöcklabruck (Männer) und dem Team aus Freistadt (Frauen) gegenüber.

Freistadts Damen schreiben Geschichte

Im Damenfinale standen sich die Teams aus Freistadt und Nußbach gegenüber. In einem packenden Match, das die Zuschauer bis zur letzten Minute in Atem hielt, erkämpfte sich Freistadt erstmals den Staatsmeistertitel. Die Partie war von Beginn an ausgeglichen, mit einem ständigen Hin und Her zwischen den beiden Mannschaften. Die entscheidenden Momente des Spiels waren geprägt von Dramatik und hochklassigem Faustball, wobei insbesondere die brasilianische Angreiferin Cecilia Jaques in den entscheidenden Momenten für Freistadt glänzte. Nach einem fast zweistündigen Kampf verwandelte sie den Matchball zum 11:8 im siebten Satz und besiegelte damit den historischen Erfolg für Freistadt.

Kapitänin Laura Priemetzhofer teilte nach dem Spiel ihre Emotionen: „Wir haben jahrelang hart trainiert und sind überglücklich, dass wir den Traum vom Staatsmeistertitel endlich verwirklichen konnten.“

Vöcklabrucks Männer dominieren

Das Finale der Männer wurde zur Bühne für die beeindruckende Vorstellung der Mannschaft aus Vöcklabruck, die sich gegen den Titelverteidiger Freistadt durchsetzte. Vöcklabruck zeigte von Anfang an



eine starke Leistung, angeführt von Angreifer Karl Müllechner, der im ersten Satz seine ganze Klasse ausspielte. Obwohl Freistadt im zweiten Satz kurzzeitig das Ruder übernahm, ließ Vöcklabruck keinen Zweifel an ihrer Überlegenheit aufkommen und sicherte sich souverän den Staatsmeistertitel. Die „Gelbe Wand“, wie die Fangemeinde Vöcklabrucks liebevoll genannt wird, sorgte für eine unvergleichliche Atmosphäre und trieb ihr Team zu Höchstleistungen an.

Kapitän Jakob Huemer äußerte sich zum Sieg: „Nach unserem Erfolg im Grunddurchgang waren die Erwartungen hoch, und ich bin stolz, dass wir sie erfüllt haben. Ein riesiges Dankeschön an unsere Fans, die uns fantastisch unterstützt haben.“

Fazit

Die Staatsmeisterschaften im Hallenfaustball 2024 in Enns bleiben als ein Event in Erinnerung, das sportliche Höchstleistungen, dramatische Wendungen und emotionale Momente bot. Die Erfolge von Freistadt bei den Damen und Vöcklabruck bei den Männern werden in die Geschichte des österreichischen Faustballs eingehen und noch lange für Gesprächsstoff sorgen.

RIMINI

Europameisterschaften Kunstturnen Junioren und Elite 2024

Text: Dieter Egermann, Penzing-Hietzinger TV Foto: Fabian Leimlehner, Turnsport Austria

Die Europameisterschaft 2024 in Rimini geht für die österreichische Juniorenmannschaft als eine der erfolgreichsten in die Geschichte des österreichischen Turnsports ein.

Das Team rund um die beiden ÖTB-Turner Alfred Schwaiger (Penzing-Hietzinger Turnverein) und Vincent Lindpointner (Turngemeinde Jahn Linz Lustenau) konnte die guten Leistungen aus der Vorbereitung bestätigen und erreichte den 4. Platz unter 20 Nationen. Es ist dies das beste Ergebnis, das je eine Mannschaft bei Europameisterschaften erzielen konnte. Vor uns platzierten sich die Turn-Großnationen Großbritannien, Gastgeber Italien und Frankreich in dieser Reihenfolge. Hinter Österreich platzierten sich die Länder Schweiz, Spanien, Ungarn, Niederlande und Deutschland.

Das österreichische Team zeigte bereits bei den Vorbereitungswettkämpfen, dass es bei dieser EM vorne mitmischen kann. Die international sehr gut besetzten Turniere DTB-Cup in Stuttgart und Junior Teamcup in Berlin brachten bereits sehr gute Mannschaftsergebnisse. In Stuttgart wurde der 4. Platz erkämpft, und das Turnier in Berlin konnte unser Team sogar gewinnen.

Die mögliche Bestleistung beim wichtigsten Wettkampf erneut zu erbringen, ist jedoch eine andere Sache. Plötzlich ist der Saisonhöhepunkt hier, jetzt ist die Zeit gekommen, für die man so lange so hart gearbeitet hat. Jetzt mussten die Burschen liefern, wie man so schön sagt. Und sie haben geliefert, und wie!

Am Startgerät Ringe turnten alle eine souveräne Übung. Vincent platzierte sich im gesamten Starterfeld unter den besten fünf Turnern, was den Finaleinzug in das Gerätelfinale der 8 besten Ringeturner bedeutete.

Auch den Sprung absolvierte das Team in gewohnter Qualität. Am Barren passierte der einzige Fehler der Mannschaft gleich beim ersten Starter des Teams. Die anderen Turner behielten jedoch die Nerven und präsentierten ihre Übungen fehlerfrei. Die Geräte Reck und Boden verliefen ebenso

komplikationslos. Alfred "Alfi" Schwaiger konnte sich am Reck mit einer souveränen Übung für das Gerätelfinale der besten acht Turner qualifizieren, sein Teamkollege Gino Vetter aus Vorarlberg qualifizierte sich als fünftbester Turner für das Bodenfinale.

Als letztes Gerät hatte unser Team das Seipferd zu turnen. Für manche Mannschaften ein Zittergerät, doch unsere Burschen behielten die Nerven. Vincent "Vinci" Lindpointner eröffnete unseren Wettkampf mit einer fehlerfreien Leistung und seine Kollegen taten es ihm gleich. Als letzter Turner ging Alfi Schwaiger ans Gerät. Er wusste, dass er mit einer durchgeturnten Übung Chancen auf das Gerätelfinale hat, und er behielt die Nerven. Seine 13,6 Punkte bedeuteten Platz 6 und die Qualifikation für das Pferdfinale. Durch die gute Gesamtleistung gelang ihm als achtbesten Turner die Qualifikation für das Mehrkampffinale der besten 24 Turner, sein Mannschaftskollege Gino qualifizierte sich als 9. ebenfalls.

In den Gerätelfinali zeigten unsere Starter, dass sie auch als Einzelturner nervenstark sein können. Alfi zeigte eine beeindruckende Übung am Pferd und wurde an diesem Gerät 5. Auch am Reck zeigte er erneut eine fehlerfreie Leistung und stiegerte sich von Platz 9 in der Qualifikation auf den sehr guten 6. Platz.

Vinci nutzte seine Medaillenchancen an den Ringen eiskalt. Er turnte eine souveräne Übung und beendete diese mit einem fulminanten Dreifachsalto, was ihm im Endklassement den dritten Platz und die Bronzemedaille brachte.

Das Mehrkampffinale bildete den Abschluss der Juniorenwettkämpfe bei dieser Europameisterschaft. Unter den Turnexperten ist der Mehrkampf die Königsdisziplin, weil hier nur der Turner mit dem größten technischen Können an allen Geräten gewinnen kann.

Alfi zeigte auch am letzten Wettkampftag eine beeindruckende Leistung. Er

startete am Pferd und turnte erneut eine super Übung, die mit 13,9 Punkten bewertet wurde, seiner höchsten Wertung bei diesen Meisterschaften. Auch die anderen Geräte turnte er gewohnt souverän und fehlerfrei. Schlussendlich beendete er den Wettkampf auf dem sensationellen 5. Platz, nicht einmal 0,7 Punkte hinter der Bronzemedaille. Er darf von sich behaupten, in der Europaspitze im Juniorenbereich angekommen zu sein. Alfi's Teamkollege Gino beendete den Wettkampf auf Platz 14.

Als Alfi's Heimtrainer durfte ich die Mannschaft als Team Manager begleiten und ich möchte allen beteiligten Trainern zu dieser gelungenen EM gratulieren.

Der ÖTB war auch in der Elitemannschaft vertreten. Ricardo Rudy (Welser Turnverein) und Paul Schmöller (ATV Vöcklabruck) waren Teil des Eliteteams. Die Mannschaft turnte ebenfalls einen soliden Wettkampf, konnte mit Platz 20 allerdings nicht mit dem Ergebnis der Junioren mithalten.



Foto: © Turnsport Austria / Labner

2024 - ein Wahljahr auch im ÖTB

Text: Thomas Purker, ÖTB TV Alsergrund Foto: Dagmar Schultes, Allgemeiner TV Liesing

Und auch im ÖTB Wien stand eine Wahl auf der Tagesordnung des Turntages 2024. Doch der Reihe nach.



Pünktlich um 14.30 Uhr konnte der langjährige Obmann des ÖTB Wien und gleichzeitig Bundesobmann den Turntag vor 53 Vereinsboten eröffnen. Erfreulich war es für Werner, dass er neben den anwesenden Ehrenmitgliedern des ÖTB Wien auch den Vertreter des ASVÖ Wien, Reinhard Pfaffeneder, den Vertreter des ÖTB Niederösterreich, Herwig Kroat und von der Bundesgeschäftsstelle Bernadette Rumetshofer in der Halle des Turnverein Liesing begrüßen durfte.

Leider hatten wir als ersten Tagesordnungspunkt einige verdiente Mitglieder des ÖTB Wien zu beklagen und gedachten ihrer mit würdevollen Worten durch unseren Dietwart Dietmar Kowarik. Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Genehmigung der Niederschrift des letzten Turntages erfolgten die großteils positiven Berichte der Amtswalter.

So berichtete die scheidende Jugendwartin Edda Schultes von positiv verlaufenen Sommerlagern und gut besuchten Jugendveranstaltungen. Ein längerer Bericht folgte dann von der Volkswartin Friederike Bardolf über gut besuchte Wettkämpfe, die lediglich durch Schneemangel bei den Schirennen gestört wurden. Sie verwies

auch noch auf den sehr gut besuchten und verlaufenen Generationenwettkampf 2023. Weiters freute sie sich, dass die Methodikschulungen, die Wertungsrichterausbildungen und die Vorturnerweiterbildungen ebenfalls sehr gut von den Wiener Vereinen angenommen werden. Zum Schluss ihres Berichtes ehrte sie noch die Sieger der Vereinswertungen der letzten beiden Jahre.

Danach folgte der Bericht unseres Dietwartes Dietmar Kowarik über abgehaltene Redewettbewerbe, Rätselwanderungen, Volkstanzfeste und Totenehrungen. Bei einigen dieser Veranstaltungen würde er sich über noch mehr Beteiligung freuen, wird sie aber auch in den nächsten beiden Jahren durchführen.

Ebenfalls mehr Licht als Schatten konnte dann noch unser Säckelwart Alexander Haas präsentieren. So konnte er über einen Säckel berichten, der gegenüber dem Budget doch um einiges besser abgeschlossen werden konnte. Dies wurde mit großem Applaus belohnt.

Nach den doch großteils positiven Berichten war es nun an Werner, seinen Abschlussbericht nach 21 Jahren Obmann des ÖTB Wien zu präsentieren. Dieser fiel, wenn man die Vorredner gehört hat, natürlich auch sehr gut aus und er bedankte sich in rührenden Worten bei all seinen Wegbegleitern und Helfern, die diese lange Zeit mit ihm Seite an Seite gearbeitet und für den ÖTB gelebt haben. Somit kündigte er zu guter Letzt an, sein Amt als Obmann des ÖTB Wien mit diesem Turntag niederzulegen und der jungen Generation die Zügel in die Hand zu geben. Mit einem emotionalen ‚Gut Heil‘ beendete er seine Rede.

Daraufhin meldete sich Wolfgang Morawec, Ehrenmitglied des ÖTB Wien, zu Wort und sprach Werner seinen besten Dank für dessen Verdienste im Namen aller Wiener Vereine aus und übermittelte ihm und seiner Familie die besten Wünsche für die Zukunft. Diese Ansprache wurde danach mit ‚Standing Ovations‘ für Werner begleitet.

Nach dem positiven Bericht der Säckelprüfer und der Entlastung des Säckelwurtes sowie der Leitung kam es zur Neuwahl der ÖTB Wien-Leitung. Als Obmann wurde nach dessen Vorstellung Berthold Oppitz gewählt. Ihm zur Seite bleibt der erste Obmann-Stellvertreter Thomas Purker. Als Säckelwart bleibt Alexander Haas im Amt und auch Schriftwartin Sieglinde Purker sowie Turnwartin Friederike Bardolf, die eine neue Stellvertreterin durch Edda Schultes bekommt. Neu in der Mannschaft sind Leonhard Landgraf als Jugendwart und sein Stellvertreter Gerwin Kowarik. Verjüngt wird die Leitung durch drei neue Beiräte (Stefan Lichal – TV Ottakring, Gundild Kautz – TV Kaiser-Ebersdorf und Lisa Scheibl – TV Langenzersdorf), die dadurch die Arbeiten und Tätigkeiten der Leitung kennenlernen sollen.

Kurz vor dem Ende des Turntages folgte als Höhepunkt noch der Tagesordnungspunkt Ehrungen. Zuerst konnte Thomas Purker die Laudatio zur Überreichung der Ehrenmitgliedschaft für den langjährigen Fachwart für Leichtathletik, Hans Watzek, halten. Dieser leitete die Geschicke der Leichtathletik in Wien immerhin nicht nur zuerst im 4. Wiener Turnbezirk, sondern ab 1998 auch im gesamten ÖTB Wien und konnte immer wieder große Erfolge erzielen.

Zum krönenden Abschluss überreichte Rainer Pfaffeneder als Vertreter des ASVÖ Wien im Namen von Paul Haber gemeinsam mit Peter Deringer dem scheidenden Obmann Werner Schultes das goldene Ehrenzeichen des ASVÖ Wien für seine Verdienste um den Turnsport und die Vereine des ÖTB Wien.

Mit dem Auszug der ÖTB Wien-Fahne wurde der Turntag 2024 mit seinen doch größeren Veränderungen vom neuen Obmann Berthold Oppitz mit einem gemeinsamen ‚Gut Heil‘ knapp vor dem anschließenden Volkstanzfest beendet.



Paul Polz
ÖTB TV Perg

Eine schlechte Nachricht JAGT die nächste...

Es ist echt ein Wahnsinn! In sehr vielen Medien werden fast ausschließlich negative Meldungen verbreitet. Außer Klatsch und Tratsch sowie Sportliches. Wobei bei sportlichen Themen Fußball und Spitzensport Vorrang haben. In diesem Sinne liegt der Fokus diesmal auf dem Gegengewicht. Bei mir ist es mittlerweile so, wenn ich mich auch körperlich nicht bewege, dann wenigstens meinen Kopf, meine Gedanken. Oder ich beobachte zumindest etwas. So beobachte ich spannenderweise gerade unseren Garten, wie alles saftig grün wird nach einem Regentag oder wie der Wind die Frühlingsblüten zum Tanzen bringt. Wie das Gras in der Gruppe zittert und doch stramm stehen bleibt. Wie sich Äste und Bäume hin und her wiegen, versuchend, den Wind zu fangen oder zumindest zu bremsen. Vögel zwitschern mit ihren einzigartigen Klängen, fliegen flink und hastig, manchmal elegant und fast schon ästhetisch durch die Luft im Garten und über den Häusern. Im Garten schleichen, schmiegen und schmieren Katzen, Hunde trampeln, rollen und tollen umher. Es ist herrlich, was in einem einzigen Moment alles passiert in der Natur. Ganze Bücher müssten vollgeschrieben werden, um das Sichtbare halbwegs beschreiben zu können. Wie viele mehr, um das nicht mehr Sichtbare zu beschreiben? Ein wahres Wunder, wie alles ineinander greift und miteinander verwoben ist!

Wie schön ist es, sich in einer so schönen Umgebung bewegen zu dürfen! Es ist herrlich, in einem Land leben zu dürfen, in dem es so viel Grün gibt. Ständig darin zu leben, zu arbeiten. Wie wenig oft ich das überhaupt wertschätze. Dabei ist es nicht selbstverständlich, muss das Grüne in unserem Land doch gehegt und gepflegt werden. Es muss aufgepasst und aufgeräumt werden. Es bedeutet Arbeit für jeden, damit es über Generationen hinweg erhalten bleibt. Eine Generation lehrt die nächste, nicht nur das Wunderwerk Natur zu genießen, sondern auch in ihr zu genießen. Sich in ihr zu bewegen, sie kennenzulernen, sich bewusst zu werden, dass sie Aufmerksamkeit braucht.

Die Natur ist ein wahrhaftiges Wunder, in dem alles miteinander verbunden ist und sich in ständiger Bewegung befindet.

Es ist schön, sich in der Natur zu bewegen, aber es gibt Regeln. Es ist erholsam, in der Natur Bewegung zu machen, aber mit Bedacht. Es ist gesund, in der Natur zu sein, kann aber möglicherweise sehr gefährlich werden, wenn man seinen angelehrten Hausverstand nicht mitnimmt. Einen kleinen Augenblick beschreiben, sozusagen die Wunder der Natur in Worte fassen, ist vielleicht nicht jedermannss Sache. Aber staunen kann jeder. Jetzt ist die Jahreszeit, in der es für die meisten draußen nicht zu heiß und nicht zu kühl ist. Das kann man nutzen, um die Turnstunde einmal im Freien abzuhalten. Staunen wir doch gemeinsam über diese wunderbare Natur. Vielleicht schaffen wir es sogar gemeinsam, unser Staunen in Worte zu fassen. Wenn jeder einen (Ab-) Satz schreibt, ein Wort, könnten wir uns doch einmal gemeinsam wundern, wie schön wir es hier in unserem Land haben und wie wir es weitergeben möchten.

Gut Heil,
Paul Polz

DANKE

Liebe Turngeschwister, liebe Freunde des Turnens!

Wir möchten uns bei allen bedanken, die unserem Aufruf zur **Weihnachtsspende** nachgekommen sind. Für uns sind diese Spenden eine wichtige Vereinsunterstützung!

Werner Schultes, Bundesobmann
Brigitte Abt, Bundessäckelwartin



OÖ

15.06.2024	Neumarkter TV: Teamwettkampf Erwachsene
22.06.2024	TV Traun: Staatsmeisterschaft der Jugend Turnsport Austria
16.08.2024	60. Jahnwanderung
25.08.- 29.08.2024	Sommertrainingstage
14.09.2024	Landl-Lauf
12.10.2024	14. Bewegungstag, Wels
09.11.2024	Landesturtag, Bad Ischl
30.11.2024	TV Traun: Weihnachtsschauturnen



Termine OÖ

Preimesberger, Rainer Berkenhoff und Georg Putz, für 25 Jahre Karin Pleyer. Im Anschluss an die JHV zeigte uns Turnschwester Emma Müller-Putz Bilder aus ihrem Auslandssemester in Irland. 5 lehrreiche Monate mit biederer Schulkleidung, strengen Regeln und mäßigem Wetter. Aber auch mit Freiheit, neuen Freundschaften, vielen Erfahrungen und spannenden Erlebnissen.



ÖTB TV Alpenrose

66. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES TV-ALPENROSE

Am 12. April 2024 fand die 66. Jahreshauptversammlung des ÖTB TV Alpenrose Bad Goisern im Gasthof Goiserermühle statt. In der 3-fach Vereinsführung wurde wie geplant das Zepter weitergegeben. Nach Obmann Georg Putz 2022 und Obfrau Marie Lichtenegger 2023 hat nun Gernot Müller-Putz das Amt des Obmanns für 1 Jahr übernommen. Dieser jährliche Wechsel hat sich bis jetzt sehr gut bewährt und wird bis auf weiteres so fortgesetzt. Nach der Begrüßung der Ehrenmitglieder, des Ehrenobmanns und Herrn Bürgermeister Leopold Schilcher folgte eine Trauerminute für unsere liebe verstorbene Turnschwester Helene „Leni“ Stoehr. Die darauffolgenden Berichte der Sachwalter zeugten von einem ereignisreichen Turnjahr. Turnbetrieb, Maibaumaufstellen, Vorturneressen, Turnersee, Jahnwanderung, Trainingslager, Schauturnen, Julfeier, Faschingssitzung, Wettkämpfe, ... die Liste würde sich noch fortsetzen lassen. Auch für dieses Turnjahr hat sich die Vereinsführung viel vorgenommen, steht das Jahr doch ganz im Zeichen des 130-jährigen Vereinsjubiläums. Für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde Norbert Stieger, für 40 Jahre Martha Putz, Andrea

VEREINSMEISTERSCHAFT

Bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft am 23. März 2024 in der Turnhalle in Brunnenthal zeigten die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen beeindruckende Leistungen. Mit einer hohen Teilnehmerzahl war die Veranstaltung geprägt von sportlichem Ehrgeiz und Freude am Turnen. Die jungen Turnerinnen und Turner bewiesen ihr Können in verschiedenen Altersklassen und sorgten für spannende Momente. Die guten Platzierungen unterstrichen den Ehrgeiz der Kids und die Leidenschaft der Athleten. Trainer und Eltern waren gleichermaßen stolz auf die gezeigten Leistungen und das Engagement der Kinder. Die Siegerehrung rundete die Veranstaltung ab und bot den erfolgreichen Teilnehmern einen Moment des Stolzes. Die Vereinsmeisterschaft bestätigte einmal mehr das Talent und die harte Arbeit der jungen Turner und setzte positive Akzente für die Zukunft des Vereinsturnens. Vielen Dank an unsere Kampfrichter Christoph Weiß und Madlen Kühnhammer, ohne euch wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich! In diesem Sinne auch nochmals vielen Dank an unsere Vorturner, die wöchentlich mehrere Stunden ehrenamtlich in der Turnhalle verbringen und den Kindern ihr Wissen und Können weitergeben.

35 Euro
Alfred Schneider

100 Euro
Elke Nebenführ



ÖTB TV Enns

EIN SUPER TAG DER SPORTLICHEN HERREN

Im Rahmen des Turnercups trafen sich am 10. März 2024 in Hinterstoder die Herren der Donnerstag-Turnrunde zu einem ganz sportlichen Event:

Ein Riesentorlauf mit 2 Durchgängen hat die Schifahrerherzen höherschlagen lassen. Es wurde bei jedem Tor um jeden cm gefightet. Auch viele anfeuernde Zuseher standen im Zielraum und bejubelten die zukünftigen Kader-Fahrer.

Wir hatten Glück, denn gleich nach dem Rennen musste der Sessellift wegen Sturm eingestellt werden.

Die Siegerehrung wurde von Erich in der Bärenalm ganz professionell durchgeführt.

Abgerundet wurde dieser schöne Tag mit einer Kaffeejause und leckeren Schnapserln bei Brigitte und Erich, die uns wirklich großartig bewirkt haben. Nochmals herzlichen Dank.



Die Sportler mit dem Fanclub

ÖTB TV Freistadt 1887

Unserem Turnbruder **Hans Lubinger** gratulieren wir ganz herzlich zu seinem 90. Geburtstag.

Vielen von uns ist er als charmanter „Eisspender“ nach heißen Turnstunden im Gedächtnis und unseren jüngeren Turngeschwistern wird gerne von diesen lustigen Abenden berichtet.

Wir wünschen dir, lieber Hans, noch viele weitere Jahre bei guter Gesundheit.

DIESMAL WAREN WIR MIT DABEI

Laufen wird in unserem Verein immer beliebter und immer mehr Turner sind bei Laufbewerben gerne dabei. So konnte Dominik Lepshi beim Fünf-Kilometer-Crosslauf in Lasberg unseren Verein bestens vertreten. Ebenso nahm er am 22. Linz-Donau-Halbmarathon teil und erzielte eine ansehnliche Leistung.



ÖTB TV Gmunden 1861

GEBURTSTAGE

Unser Obmann Gernot Gföllner konnte in den Märztagen seinen 60. Geburtstag feiern.

Die Geburtstagsfeier fand beim 'Bauer im Schlag' in der Tenne statt und wurde musikalisch von der Goiserer Klarinettenmusik, der Salzkammergut Geigenmusik und der Turnermusi begleitet. Es war die Gelegenheit, Gernot für seine vielfältigen Aktivitäten Danke zu sagen.

Ausgiebig feierte die Geburtstagsgesellschaft den Abend, der mit Gedichten, musikalischen Einlagen, Gesang aus dem Jubiläums-Liederheft, Volkstänzen und lustigen Beiträgen gestaltet wurde.

Ein einmaliger Abend der Gemeinschaft und der Freude.

An dieser Stelle nochmals unsere Gratulation an Turnbruder Gernot! Gut Heil!

PASCHERSEMINAR AM LAUDACHSEE

Mit gut dreißig Teilnehmern war das Pascherseminar, das unter der Leitung von Gernot Gföllner stand, „ausverkauft“. Mitte April trafen sich Turner vom Turnverein Gmunden 1861 auf der Laudachsee Alm, um das Paschen zu erlernen bzw. zu vervollkommen.

Wissenschaftlicher Untertitel: „Thesen zum rhythmischen Applaudieren der wilden Bergvölker des inneren Salzkammergutes“.

Dazu wurden die Gesetze und Verhaltensregeln beim Paschen nähergebracht und natürlich die dazu passenden Gstanzln zu Steirer, Schleunigen, Landler und Waldhansi gesungen. Mit großer Begeisterung waren die Turner bei der Sache, dazu trug auch der äußerliche Rahmen seinen Beitrag zur Stimmung.

Dank an Tbr. Holleis, der die Lokalität zur Verfügung stellte und an Gernot Gföllner für diesen musikalischen Brauchtumsabend.

REGIONALMEISTERSCHAFTEN DES ÖTB – 16. MÄRZ 2024

Auch dieses Jahr fanden in Gmunden wieder die Regionalmeisterschaften im Rahmen von Turn10 statt. Der Turnverein Gmunden 1861 hatte die Ehre, diese Meisterschaft in der Bezirkssporthalle auszutragen. Viele fleißige Mitglieder unseres Vereins arbeiteten am Freitagabend vor der Meisterschaft bis spät in die Nacht, um jeden einzelnen Bewerb perfekt vorzubereiten und einen reibungslosen Ablauf der zwei Durchgänge zu ermöglichen.

Und so begann der 16. März 2024 für die jungen

Turner und Turnerinnen sowie die Wertungsrichter bereits um 08.00 Uhr morgens. Insgesamt gab es für diesen Tag fast 200 Meldungen, wovon der Gmunder Turnverein allein 91 Teilnehmer, davon ein Großteil Jungturnerinnen, stellte. Mit 12 Personen stellte unser Verein auch einen großen Teil der so wichtigen Wertungsrichter an diesem Tag, ohne die diese Veranstaltung überhaupt nicht möglich wäre. Ein großer Dank an alle, die ihr Ehrenamt würdig vertreten haben.

Im Pausenbereich wurde ein großzügiges Buffet aufgebaut, bei dem sich alle Anwesenden mit Getränken und verschiedensten Speisen stärken konnten.

Bei der am Nachmittag stattfindenden Siegerehrung konnten 12 Mitglieder des Turnverein Gmunden 1861 eine Siegermedaille entgegennehmen.

Vielen Dank noch einmal an alle Teilnehmer für die Freude und das Training, an Eltern und Großeltern, die mitgefiebert haben und an alle ehrenamtlichen Helfer – gemeinsam wurde dieser Tag wieder zu einer großartigen Regionalmeisterschaft.

TAUPLITZ SKIWOCHENENDE 2024

Vergangenes Wochenende war das Skiwochenende des Turnverein Gmunden 1861 auf der Tauplitz geplant. Eine Kaltwetterfront mit Schneefall am Freitag erschwerete den Zugang zur Grazer Hütte im östlichen Teil der Tauplitzalm.

Der darauffolgende Samstag und Sonntag bescherete den Teilnehmern ideale Schneeverhältnisse für Pistenfahrer, Schneeschuhwanderer und Skibergsteiger, was auch redlich genutzt wurde.

So zeigten die Gmunder Turnvereinmitglieder ihre Vielfalt an der körperlichen Bewegung aber auch in der Abendunterhaltung. Es wurde nichts ausgelassen, was die Fröhlichkeit gefördert hatte.

"G'sungen und G'spüt" ist die Zusammenfassung eines Hüttenabends in einer Vollmondnacht.

Die vorzügliche Bewirtung durch die Familie Münsberg in der Grazer Hütte sowie die umfassende Organisation durch Karen Hoff wussten die Teilnehmer sehr zu schätzen.

Allgemeiner TV Leonding

TRAININGSLAGER

Unser Trainingslager am 2. und 3. März 2024 in Wels war ein voller Erfolg. Die Atmosphäre in der Turnhalle war voller Energie und alle waren hochmotiviert, sich auf den bevorstehenden Wettkampf vorzubereiten. Es wurden neue Elemente erlernt und Übungen verfeinert und perfektioniert. Jeder war wirklich bemüht, das Beste aus dem Training herauszuholen. So wurden großartige Fortschritte gemacht. Natürlich durfte auch der Spaß nicht fehlen und viele lustige Sprünge landeten in der Schnitzelgrube.



60. GEBURTSTAG UNSERES OBMANNES

Im Februar versammelten wir uns im Turnerheim, um den 60. Geburtstag unseres geschätzten Obmanns Karl-Heinz Täubel zu feiern. In gemütlicher Atmosphäre feierten wir gemeinsam und tauschten Erinnerungen aus. Eine Überraschung war der Akrobatikauftritt unserer Kinder, der die Feier auf besondere Weise bereicherte. Mit ihrer beeindruckenden Vorstellung brachten sie nicht nur den Obmann zum Strahlen, sondern erfüllten den Raum mit Freude und Begeisterung.

Lieber Karl-Heinz - wir sind sehr froh und dankbar, dich als unseren Obmann zu haben und schätzen deine Arbeit und dein Engagement sehr. Wir hoffen natürlich, dass du uns in dieser Position noch sehr lange erhalten bleibst.



REGIONALMEISTERSCHAFTEN

Wir sind unglaublich stolz auf unsere 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Regionsmeisterschaften. Am Freitag, dem 11. April 2024 starteten unsere zwei Burschen beim ÖTB Linz und am Samstag, dem 13. April 2024 die Mädels in der HAKA-Arena in Traun. Das intensive Training hat sich wirklich ausgezahlt. Victoria Ranzinger, Sophie Ranzinger, Hannes Hametner und Julia Unter haben den 1. Platz belegt, Luisa Rudinger und Käthe Steiner den 2. Platz und Helena Hartl, Killian Lehner sowie Mia Schalek haben den 3. Platz erreicht. Wir sind sehr stolz über diese großartigen Leistungen. Danke an Trainer und Eltern für die intensive Unterstützung.



Neumarkter TV

TURN10-REGIONALMEISTERSCHAFTEN

Mit 25 jungen Turnerinnen und Turnern machten wir uns am 13. April 2024 auf nach Wels zu den Turn10-Regionalmeisterschaften. Die Kinder konnten tolle Leistungen erbringen inkl. einiger Siege, Stockerlplätze und weiterer Top-Platzierungen! Jetzt freuen wir uns auf die Landesmeisterschaften!

ASVÖ SPARKASSE LANDL-LAUF IN NEUMARKT, 14. SEPTEMBER 2024

Anlässlich des 120-jährigen Bestehens des ÖTB Neumarkter Turnverein 1904 wollen wir einen neuen Wett-

kampf in Neumarkt etablieren: Den Landl-Lauf durchs Zentrum von Neumarkt. Genau einen Kilometer misst eine Runde um den Marktplatz. Im Einzelbewerb sind fünf Runden zu absolvieren, im Staffelbewerb 4 x 1 km, für Kinder- und Jugendbewerbe gibt es verkürzte Strecken.

Wir laden alle Turngeschwister ein, beim ersten Landl-Lauf in Neumarkt/Hausruck dabei zu sein! Informiert euch unter www.landl-lauf.at. Wir freuen uns auf euch!

TV Ried

TURNVEREIN RIED 1848 STELLT NEUES PROGRAMM MIT DREI NEUEN KURSEN VOR RIED I.I./AT

Der Turnverein Ried 1848 präsentiert sein neues Turn- und Kursprogramm für das kommende Sommersemester 2024. Ab dem 26. Februar 2024 stehen Sportbegeisterten 20 Kurse zur Auswahl, um ihre Fitness zu verbessern. Darunter finden sich auch neu ins Programm aufgenommene Angebote wie Zumba, Functional Training sowie Ballett für Kinder und Erwachsene. Diese vielfältigen Kurse werden von erfahrenen und qualifizierten Trainern geleitet und finden alle in der Rieder Jahntturnhalle statt. www.tvried.at

Das erweiterte Kursportfolio beinhaltet beliebte Kurse wie Deep Work, Wirbelsäulengymnastik, Yoga, Workout, Iron System und weitere attraktive Angebote. „Unser Kursangebot richtet sich an Personen aller Leistungsniveaus – von Anfängern bis hin zu Fortgeschrittenen. Bei einer Angebotsvielfalt von 20 Kursen ist für jeden das passende Angebot dabei, freut sich Obmann Max Wiesner-Zechmeister. Die Kurse dauern in der Regel 60 Minuten und finden von Montag bis Freitag statt.

Der Kursbeitrag beträgt unverändert € 65,00 für das Halbjahr und schließt die Nutzung aller Kurse ein. Und das so oft und so viel jeder möchte. Selbstverständlich stehen den Kursteilnehmern die Umkleideräume sowie Sanitäreinrichtungen vor Ort zur Verfügung.

Neben dem neuen Kursangebot bietet der Turnverein Ried 1848 eine breite Palette an Aktivitäten für seine Mitglieder. Vom Eltern-Kind-Turnen über regelmäßige Turnstunden für Kinder und Jugendliche bis hin zu Gymnastikangeboten für Senioren ist für jeden etwas dabei. Die Vereinsanlage im Herzen der Rieder Innenstadt verfügt zudem über einen Beachvolleyballplatz, einen Kinderspielplatz sowie ein eigenes Schwimmbad, das den Mitgliedern zur Verfügung steht. Weitere Informationen sind auf der Website des Turnvereins unter www.tvried.at ersichtlich.

Allgemeiner ÖTB TV St. Georgen im Attergau

NEUE VEREINSMEISTER IM ÖTB ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Am Samstag, dem 9. März 2024 fanden in der Attergauhalle in St. Georgen die internen Vereinsmeisterschaften des Turnvereins statt. Mehr als 190 Teilnehmer zeigten auf dem Boden, dem Reck und dem Trampolin ihr Können. Nach einem verletzungsfreien Wettkampftag bedankte sich der Obmann Matthias

Herzog für den reibungslosen Ablauf und gratulierte den frisch gekürten Vereinsmeistern. Diese sind: Lorenz Nini, Lea Gruber (AK06) Lennart König, Viktoria Roberts (AK07) Milo Neubacher, Alexandra Schütz (AK08) Louis Sponek, Annika Grabner (AK 09) Jakob Preuner, Hannah Spießerberger Eichhorn (AK10) Theo Buchmayer, Sophia Berger (AK11) Andreas Herzog, Hannah Bowes (AK12) Julia Reindl (AK13) Jonas Moshammer, Julia Burgstaller (AK14) Lars Badegruber, Katharina Herzog (AK15) Jana Steinbichler (AK16) Sophie Lohninger (AK17-18) Rosa Schoßleitner (AK19-20) Paul Wachter, Lena Schmid (ErwÜ20) Roland Gruber, Martina Grabner (ErwÜ30)



TURN10-REGIONALMEISTERSCHAFT IN ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Am 6. April 2024 wurden in der Attergauhalle in St. Georgen die neuen Bezirksmeister im Geräteturnen gekürt. Rund 50 Burschen und 200 Mädchen trafen sich in der Attergauhalle in St. Georgen zu den Turn10-Regionsmeisterschaften des Turnbezirks Vöcklabruck und kämpften um den Titel des Bezirksmeisters. Die Turnerinnen und Turner der Vereine aus Attnang-Puchheim, Mondsee, Ottwang, Schwanenstadt, St. Georgen, Vöcklabruck und Weißenkirchen lieferten sich einen spannenden und verletzungsfreien Wettkampf. Der ÖTB Turnverein St. Georgen im Attergau als ausrichtender Verein sorgte für einen reibungslosen Ablauf und eine großartige Wettkampfstimung.

Bezirksmeister des ÖTB St. Georgen: Lennart König, Louis Sponek, Philipp Herzog, Jonathan Schütz, Johann Hufnagl, Jonas Moshammer, Jana Steinbichler, Sophie Lohninger



Allgemeiner ÖTB TV Traun

ÖTB TRAUN - SEKTION TENNIS

Seit zwei Jahrzehnten lädt der TV Traun seine Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und einer kleinen Jause ein. Unser guter Geist und Küchenchefin Gabi Zauner

hatte die ausgezeichnete Idee, doch einmal zu einem Frühstücks-Brunch einzuladen. Am Samstag, dem 16. März 2024 um 9.30 Uhr war es so weit. Etwa 34 Turngeschwister über 60 Jahre konnte unsere neue Obfrau Anna Zauner begrüßen. Alle waren begeistert und ließen es sich munden. Als sich die Reihen am frühen Nachmittag schon leicht gelichtet hatten, stimmte Dieter mit volkstümlichem Liedgut zum Mitsingen an. Gabi wurde fleißig unterstützt von Tina und Gloria (unsere neue Heimwartin).



Der Turnrat beglückwünschte alle Mitglieder zu runden Geburtstagen im 1. Halbjahr 2024

50 Jahre: Luger David

70 Jahre: Niederleitner Karl

75 Jahre: Holl Renate, Biedermann Traudi

80 Jahre: Stockner Manfred, Gahleitner Norbert, Eybl

Brigitte

90 Jahre: Marko Kurt

VEREINSMEISTERSCHAFT

Die Vereinsmeisterschaft am 9. März 2024 war ein Erfolg, nicht nur wegen der Leistungen der Turner und Turnerinnen, sondern auch aufgrund der zahlreichen Besucher, die Stimmung in die Halle brachten. Zu Beginn wurde auf den Geräten eingeturnt und auch aufgewärmt, dann gab es eine informative Rede, die den Wettkampf eröffnete. Die Aufregung stieg und die Sportler und Sportlerinnen machten sich an die Geräte. Alle zeigten, was sie können, die Zeit verging wie im Flug und schon war der Wettkampf wieder vorbei. Zum Schluss folgte die Siegerehrung, bei der jeder und jede eine Medaille und eine Urkunde erhielt. Somit brachte der Tag ein großartiges Resultat.



NÖ



21.06.2024	TV-Neusiedl/Zaya: Sonnwendfeier
29.06.2024	Jugendlager, Turnersee
20.07.- 28.07.2024	Kinderlager, Turnersee
	Jahnwanderung, Orth an der Donau im Nationalpark Donauauen
08.09.2024	Bergturnfest am Kohlreith
17.11.2024	Mannschaftsgerätemeister- schaften



Termine NÖ

ÖTB TV Baden 1862

BLACKOUT - VORSORGE

WIE KANN ODER SOLL SICH DER INDIVIDUELLE VORBEREITEN?

Zu diesem Thema fand am Dienstag, dem 27. Februar 2024 im Rahmen der neu geschaffenen Seniorenstunde im ÖTB-TV Baden 1862 ein Vortrag statt. Im Vereinshaus konnten die zahlreich anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste den Vortragenden, Herrn Major Sebastian Stockbauer von der Stadtpolizei Baden begrüßen. Ohne zu dramatisieren oder Angst einzuflößen, aber doch auf den Ernst oder die Möglichkeit eines überregionalen, länger andauernden Stromausfalls hinzuweisen, führte der Sicherheitsfachmann durch diesen sensiblen Themenkreis. Eines kam klar zum Ausdruck: ohne Eigenvorsorge wird sich die kritische Situation eines Blackouts nicht meistern lassen. Und dann listete Major Stockbauer die doch zahlreichen Möglichkeiten zum Eigenschutz auf. Am Ende der Veranstaltung erhielten alle Teilnehmer ein vom Verein vorbereitetes Flugblatt, in dem nochmals die notwendigsten Maßnahmen zur Überbrückung eines Zeitraumes von 14 Tagen angeführt waren: Empfehlungen hinsichtlich Lebensmittel- und Wasserbevorratung, Medikamentenversorgung, Einlagerung von Batterien für Taschenlampen und Radio, Gaskocher und vieles mehr.

Mit großer Aufmerksamkeit und höchstem Interesse wurden die Ausführungen des Vortragenden betreffend Vorsorgemaßnahmen der Behörden und aller Hilfsorganisationen verfolgt. Zur größtmöglichen Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit gibt es bereits umfangreiche, aufeinander abgestimmte Einsatzpläne. Auch Informationszentren für die Bevölkerung sind vorgesehen. Unter anderem soll notfalls in der Sport- und Veranstaltungshalle ein großes Hilfszentrum für die Bevölkerung eingerichtet werden.

Aber trotz all dieser Maßnahmen und Bemühungen wird es den Behörden und Blaulichtorganisationen nicht möglich sein, jedem einzelnen Bürger Schutz und Sicherheit zu bieten. „Daher steht die Eigenvorsorge an oberster Stelle. Vogel-Strauß-Politik ist fehl am Platz! Das gilt aber auch in einem hohen Maße für die Politik, deren Aufgabe es sein muss, die Men-

schen umfangreich und ohne Beschönigungen und Beschwichtigungen über die Gefahr eines Blackouts zu unterrichten“ meinte Wolfgang Pристou am Ende der Veranstaltung und dankte namens des Vereins Herrn Major Stockbauer für seine hochinteressanten Ausführungen.

EXKURSION ZUM ORF UND IN DIE KAPUZINERGRUFT

Mit der neu eingeführten Seniorenstunde im Turnverein Baden 1862 wurde bereits eine rege Tätigkeit entwickelt.

Nach der ersten Zusammenkunft im Februar 2024, bei der das Programm erstellt wurde, folgte Ende Februar ein Gastreferat von Major Stockbauer (Stadtpolizei Baden) über eine mögliche Blackout-Vorsorge. Zum Thema passend besuchte Mitte März eine Gruppe von 23 Personen die Pumpstation samt Kleinwasserkraftwerk in Ebenfurth und ließ sich fachkundig vom Abteilungschef Herrn Ing. Pleyer (Stadtgemeinde Baden) die Wasserversorgung Badens erläutern. Am Rückweg wurde noch das Glasmuseum in Weigelsdorf besichtigt. Schon Anfang April folgte ein Tagesausflug zum ORF und eine Besichtigung in der Kapuzinergruft. Die 38 Teilnehmer erlebten einen interessanten Tag voller Kontraste: vormittags die hochmoderne Technik in den TV-Studios und nachmittags eine Wanderung durch die Habsburgermonarchie. Schon bald danach folgte eine Rückkehr in die räue Wirklichkeit bei einem Vortrag durch Beamte der KRIPO Baden; die 30 Besucher lauschten gespannt den Ausführungen der Kriminalisten über die modernen Betrugsmaschen und den Gaunereien mit Telefonanrufern oder gefälschten E-Mail-Nachrichten.

TV Großkrut

BEZIRKSGERÄTE-VERGLEICHSWETTKAMPF

Am 9. März 2024 fand der Bezirksgeräte-Vergleichswettkampf des Turnbezirks Nord in Großkrut statt. 3 Turnvereine des Bezirks nahmen daran teil. Der TV Drösing war mit 2 Turnern, der TV Kreuzstetten mit 32 Turnerinnen und 1 Turner und der TV Großkrut mit 45 Turnerinnen und 2 Turnern vertreten. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher sahen tolle Leistungen der 82 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer. Die hohe Teilnehmerzahl freut uns sehr und zeigt, dass sich sehr viele Kinder und Jugendliche fürs Turnen begeistern können.



Salzburg



STV Salzburger TV

BERICHT OSTERLAGER

34 Kinder, 20 Stunden Turnen, 11 Vorturner, 10 Mahlzeiten, 8 Geräte, 3 Abende, 2 Ausflüge und 1 schiefer Turm von Salzburg. Das war das Ostertrainingslager 2024 im Salzburger Turnverein. In den Osterferien haben sich 30 Kinder aus dem Salzburger Turnverein, 4 aus dem Turnverein Meidling und 11 Vorturner in der Roittner-Turnhalle getroffen, um dort 4 gemeinsame Tage zu verbringen. Der größte Teil des Lagers wurde mit Turnen verbracht, sodass am Ende rund 20 Turnstunden gezählt werden konnten. In diesen Stunden trainierten die Kinder in Kleingruppen mit ein oder zwei Vorturnern. Sie konnten bereits erlernte Elemente verbessern und auch viele neue Sachen ausprobieren und üben. Dank der vielen Bewegung hatten die Kinder und die Vorturner immer sehr großen Hunger, welcher bei den zehn Mahlzeiten befriedigt wurde. Dafür haben freiwillige Eltern der Teilnehmer und andere Vereinsmitglieder verschiedene leckere Gerichte und Nachspeisen gezaubert, welche immer hervorragend ankamen. Natürlich kann bei einem Trainingslager nicht durchgehend geturnt werden, daher wurden zwei Ausflüge unternommen. Am Dienstag wanderten alle Teilnehmer gemeinsam auf den Kapuzinerberg, was mit einer Kugel Eis am Rückweg belohnt wurde, und am Mittwoch wurde der Nachmittag schwimmend, kletternd, plantschend, dampfbadend und springend im Badylon verbracht. Für die drei Abende haben sich die Vorturner ein abwechslungsreiches und lustiges Programm überlegt. So wurde am ersten Abend Lotto Toto gespielt, bei welchem alle Teilnehmer mit Begeisterung dabei waren und im Anschluss Verstecken im Dunklen. Am zweiten Abend wurde gemeinsam gesungen und ein paar kleine Spiele gespielt, bei welchen die Kinder den schießen Turm von Salzburg kennengelernten. Danach wurden unter den älteren Teilnehmern noch Mr. & Mrs. Salzburg gekrönt. Den dritten und letzten Abend verbrachten die jüngeren Teilnehmer mit Popcorn und einem Film und die älteren im Bowling Universum. Zum Abschluss des Lagers versteckte der Osterhase Schokolade für die Kinder auf dem Turnvereingelände und es wurde Pizza bestellt. Die Teilnehmer und auch die Vorturner können auf lustige, anstrengende und unvergessliche Tage zurückblicken, bedanken sich bei allen Helfern und freuen sich auf nächstes Jahr! Text: Gerhild Bach





Kärnten

31.06.2024 Sonnwendfeier

ÖTB KTV 1862

DIE NEUE TURNHALLE HERBERTGARTEN LÄDT EIN!

Nach stolzen 146 Jahren, beginnend im Jahr 1879 in der Benediktinerschule mit etwa 250 m² bzw. später 450 m², durfte der KTV 1862 übersiedeln. Nach 16 Monaten intensiver Bauarbeit ist die neue Turnhalle Herbertgarten fertiggestellt und bietet Bewegung für Menschen jeden Alters.

Mit dem Verkauf der Benediktinerschule mussten die Stadt Klagenfurt und der KTV 1862 nach einer Lösung für mehr als 600 turnende Menschen suchen. Die Idee, eine moderne Turnhalle im Herbertgarten zu errichten, wurde realisiert.

In dem architektonisch modernen Bau gibt es im Erdgeschoß Umkleide- und Nassräume, auch barrierefreie sind vorhanden. Der erste Stock beherbergt zwei Trainerumkleiden und einen beeindruckenden 450 m² großen Turnsaal, dem ein rund 75 m² großer Geräteraum angegliedert ist.



DREI HONORIGE EHRENMITGLIEDER

Bei der kürzlich abgehaltenen Mitgliederversammlung wurde der bisherige Turnrat für seine Leistungen dankt und für die nächste Periode bestätigt.

Horst Adolf Krassnig, seines Zeichens Elektromeister, Spitzenturner – in der Jugend und bis heute ewiger Jungturner, der selbst mit 82 Jahren beim Tischtennis für schräge Bälle gut ist – wurde zum Ehrenmitglied gewählt.

DI Harald Roth, besser bekannt als unser „Stoppl“, langjähriger Obmann-Stv. und Vorturner, wunderschöner Handschrift mächtig, aber vor allem bautechnischer Experte, findet sich nun ebenso in der Reihe der Ehrenmitglieder.

Ing. Georg Waska, unser „Schorsch“, war profan als IBM-IT-Spezialist tätig, installierte die erste Vereins-Hard- und Software, schrieb die zugehörigen Programme (um), war fleißiger „Be-Rechner“ bei Turnfesten und ein scharfkantiger Gegner beim Korbball – und nun Ehrenmitglied.



Steiermark

31.06.2024 Sonnwendfeier

NACHRUF: HANS WOLF OTTO STRÖBEL, 10.11.1942 – 24.02.2024

Hans Ströbel, in Spielmannszugkreisen bekannt als „Hannemann“, hat nach langjähriger Krankheit seine Augen für immer geschlossen. In einer besonderen, etwas anders gestalteten Feier haben seine Familie, der Turnverein, Freunde und vor allem „sein“ Spielmannszug Abschied von ihm genommen.

Hans Ströbel wurde in Graz geboren und fand über mehrere Stationen seine Heimat in Judenburg. Während seiner Schulzeit überredete ihn ein Freund, doch auch einmal zum Turnen zu kommen. Gesagt, getan und geblieben. So kam er auch zu den Lagern am Turnersee, wovon er einige mit Herbert Maurer leitete, und wo er das erste Mal mit einem Spielmannszug in Kontakt kam. Somit hatte er ein großes Ziel: So etwas muss es auch in Judenburg geben! Der Turnverein Judenburg unterstützte ihn und mit Hilfe von Karl Waltl, dem Gründer des SZ Graz, und später mit Gert Mayer und vielen anderen Grazer Spielleuten gelang es, den SZ Judenburg nicht nur zu gründen, sondern auch mehr als 50 Jahre zu erhalten und zu einem guten Klangkörper zu entwickeln, der musikalisch vielseitig geworden ist.

Im Turnverein Judenburg war er ebenfalls sehr aktiv im Vorstand vertreten, vom Jugendwart, Obmann-Stellvertreter bis zum geschäftsführenden Obmann. So wurde er auch im vergangenen Jahr zum Ehrenmitglied ernannt.

Sein Spielmannszug bedeutete ihm alles, und er versuchte trotz Krankheit an allen Veranstaltungen teilzunehmen, so auch noch wenige Wochen vor seinem Tod.

Neben den vielfältigen Aufgaben im Verein war er ein großartiger Familienmensch und immer für seine Liebsten da, die ihm wiederum, trotz Krankheit, alle seine Wünsche zu erfüllen versuchten.

Du bist nicht mehr dort, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind.

Ein letztes“ Gut Heil“



Tirol

Am 17. März 2024 fand der ordentliche Turntag des ÖTB Tirol wieder im gewohnten Turnus statt.

Der vor wenigen Monaten neu aufgestellte Turnrat präsentierte die Ziele für das kommende Turnjahr und berichtete bereits über Neuigkeiten aus dem vergangenen Halbjahr.

Die anwesenden Vereinsvertreter lobten den deutlich verjüngten Turnrat in höchsten Tönen für sein Engagement und die positive Stimmung für die Zukunft.

Inhalte der Sitzung waren unter anderem die Aktualisierung der Satzungen sowie die Planung der Jubiläumsfeier "150 Jahre ÖTB Tirol".

Wir blicken in eine hoffnungsreiche Zukunft und zweifeln nicht am Fortbestand der Turnvereine in Tirol!



ihr Bestes und lagen nur wenige Punkte auseinander. Gerstner siegte mit knappstem Vorsprung mit einer Rede zum Thema „Populismus“ vor Wunsch (Fränkische Könige) und Kowarik (Natur- und Klimaschutz). Auch die zwei Kinder des Ottakringer Turnvereins erfreuten die Zuhörer mit klar und richtig vorgelesenen Texten. Lasst uns davon träumen, dass im Jahr 2025 wieder mehr Turngeschwister Reden vorbereiten und mehr Kinder aus ihren Büchern lesen, damit die Debattenkultur in unseren Vereinen weiter gehoben wird.



Christian Gerstner

Wien



29.06.-11.07.2024 Kinderlager und Jugendlager Turnersee

04.09.2024 Methodikschulung

14.09.2024 Hörndlwaldlauf

20.09.2024 Gerzielwurfwettkampf

22.09.2024 53. Bergturnfest Wildegg-Sittendorf



Termine Wien

REDE- UND LESEWETTBEWERB 2024

„Oft fragst du mich, Iustus Fabius, warum gerade unsere Zeit, obwohl die früheren Jahrhunderte durch die Talente und den Ruhm so hervorragender Redner geblänzt hätten, verödet und des Rufes der Beredsamkeit beraubt worden ist...“ So beginnt der römische Historiker Tacitus im Jahr 75 n.Chr. sein Werk „Gespräch über die Redner“ und eine ähnliche Klage könnte man im Jahr 2024 anstimmen, wenn man bedenkt, dass von allen Wiener ÖTB Vereinen lediglich drei Männer modellhafte Reden hielten und nur zwei Kinder aus ihren Büchern vorlasen. Es wird doch nicht etwa die durch die österr. Bundesverfassung garantierte Meinungsfreiheit heute in ähnlicher Weise gefährdet sein wie unter den flavischen Kaisern? Wie dem auch sei, unter 5 Teilnehmern gab es drei Sieger, einen zweiten und einen dritten Rang. Die drei Redner Christian Gerstner (ÖTB Ottakringer TV 1884), Udo Wunsch (PHTV) und Gerwin Kowarik (TV Sechshaus) gaben

Sollte man meinen, aber nicht mit uns! Während sich die skibegeisterten Turnerinnen und Turner schon damit abfanden, dass unser nächstes Skirennen erst 2025 stattfinden würde, zauberte Skiwartin Elisabeth Dobler mit tatkräftiger Unterstützung von Thomas Radon vom TV Langenzersdorf doch noch eine Ersatzlösung aus dem Hut. Und zwar am so ziemlich einzigen Ort, an dem es in Ostösterreich am zweiten Märzwochenende noch ausreichend Schnee gab – auf dem Hochkar.

Die Rückkehr ins höchstgelegene und größte Skigebiet Niederösterreichs, in dem schon vor Jahrzehnten Skimeisterschaften des ÖTB Wien stattgefunden hatten, lohnte sich. Trotz Föhnsturms und fast zehn Grad plus konnten die Meisterschaften sowie ein Zusatzrennen in jeweils zwei Durchgängen bei guten und fairen Pistenbedingungen abgehalten werden. Dass die Teilnehmerzahl mit knapp 40 Startern deutlich unter dem üblichen Niveau lag, kam in Anbetracht der Tatsache, dass eigentlich fast jeder mit einer Absage des Rennens gerechnet hatte und das Wetter in Wien auch kaum einen Gedanken an Skifahren aufkommen ließ, nicht überraschend.

Die Unentwegten, die trotz alledem am Start standen, erlebten dafür einen besonders gelungenen Ski- und Renntag: Vier Durchgänge in zwei Stunden waren einigermaßen rekordverdächtig und trotz der zahlenmäßig bescheidenen Konkurrenz wurden es äußerst spannende Wettkämpfe mit sehr ausgegli-

chenen Leistungen. Bei den Turnerinnen erzielte Tina Berg vom TV Langenzersdorf die Tagesbestzeit, bei den Turnern setzte sich Christoph Höllinger vom PHTV durch. Und noch knapper als die Einzelwertungen wurden die Mannschaftswertungen entschieden. Bei den Kindern siegte der TV Langenzersdorf vor dem ATV Grinzing, auch hatten die Langenzersdorfer bei den Erwachsenen die Nase vorne – hauchdünn mit gerade einmal zwei Zehntelsekunden Vorsprung auf den PHTV.

Alles in allem ein wirklich gelungenes Skirennen und ein schöner Bestandteil unseres Wettkampfjahres, bei dem es bei einem einigermaßen normalen Winter kommendes Jahr bestimmt wieder dreistellige Teilnehmerzahlen geben wird.



Thomas Brey, PHTV

ÖTB TV Alsergrund

RÜCKBLICK AUF EIN UNVERGESSLICHES SCHAUTURNEN: TV ALSERGRUND BEGEISTERT MIT SPEKTAKULÄRER VORSTELLUNG UND UNTERHALTUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE

Wien, 16. und 17. März 2024 - Im Studio Molière des Lycée français im Wiener Alsergrund versammelte sich eine bunte Menge von Jung und Alt, um voller Vorfreude und Erwartung in den Vorstellungssaal zu strömen. Ein Hauch von Spannung lag in der Luft, als sich das Licht sanft dimmte, die Scheinwerfer erstrahlten und die Musik erklang. Das Wochenende war bereit für ein spektakuläres Schauturnen: Die Turnverein Alsergrund Show.

Der TV Alsergrund, gegründet im Jahr 1896, öffnete seine Tore, um das pulsierende Vereinsleben in seiner ganzen Bandbreite zu präsentieren. Eine Vielzahl von Gruppen gab an diesem Wochenende ihr Können zum Besten – angefangen bei den jüngsten Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren, die ihre akrobatischen Fähigkeiten mit bunten Luftballons unter Beweis stellten, über die Herren, die mit einem Augenzwinkern eine atemberaubende Ballettshow zu Tschaikowskis Schwanensee präsentierten, bis hin zu der Akrobatikgruppe, die beeindruckende Pyramiden und Hebefiguren mit 2 - 9 Personen präsentierte.

Ein besonderes Highlight erwartete die ZuschauerInnen mit einer gemeinsamen Aufführung aller rund 90 TurnerInnen des TV Alsergrund, die auf einer so genannten AirTrack, einem mit Luft gefüllten Boden, waghalsige Rollen, Räder, Überschläge, Flickflacks und Saltos vollführten. Ein weiteres spektakuläres Element der Show war die Vorführung mit dem von der Decke hängenden Reifen, in dem die talentierten Purker-Schwestern akrobatische Meisterleistungen in schwindelerregender Höhe vollführten. Der krönende Abschluss war ein mitreißender Tanz aller Teilneh-

menden. Die Zuschauenden wurden von der ersten bis zur letzten Minute mit traumhaften Vorführungen unterhalten.

Darüber hinaus gab es für die BesucherInnen ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, das Essen, Getränke, Verkauf von Turnkleidung und eine Tombola umfasste. Der Hauptpreis war ein Wochenende im Ratscher Landhaus in der Südsteiermark oder am Molzbachhof in Kirchberg am Wechsel. So wurde das Schauturnen zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie.

"Das Schauturnen findet nur alle 5-7 Jahre statt und ist für uns sowie unsere Turnerinnen und Turner immer ein ganz besonderes Ereignis", erklärte Hans Watzek, Obmann des TV Alsergrund. "Das Schönste daran sind immer die strahlenden Augen der Kinder und der Stolz und die Freude der Eltern."

Und dieses Wochenende war keine Ausnahme. Die Turnerinnen und Turner haben monatelang hart für dieses Spektakel trainiert und sich darauf gefreut, ihren Eltern und den Gästen ihre Fähigkeiten zu präsentieren und sie für das Turnen zu begeistern. Bis zum nächsten Schauturnen wird es eine ganze Weile dauern. Nun heißt es erst einmal durchatmen, um sich dann für die nächsten anstehenden Wettkämpfe vorzubereiten.

Weitere Informationen findet ihr auf der Vereins-Homepage:



Homepage



Bilder



LAYOUTVORGABEN FÜR ZUKÜNTIGE BERICHTE DER VEREINSNACHRICHTEN

- E-Mail Betreff: vollständiger Vereinsname
- Text im Word oder direkt in der E-Mail senden
- Schriftgröße Text 12, Schriftgröße Überschrift 14 und fett, Schriftart Arial oder Calibri
- Textlänge: Maximal 120 Wörter pro Bericht
- Für jeden Bericht muss ein Foto dazu gesendet werden. Dieses Foto bitte als Anhang in der E-Mail einfügen. Das Foto soll beschriftet sein. Berichte ohne Fotos werden künftig nicht mehr gedruckt. Keine Collagen!
- **Mindestauflösung:** lange Kante 2000px
- keine Tabellen/keine Tabulatoren
- Einzige erlaubte Auszeichnung: Fett
- Keine **Gendersternchen o. ä.!**
- Datumsangaben: 1. Mai 2023 od. 01. 05. 2023
- Ein Beispiel findet ihr zum Download auf unserer Webseite!

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist der
15. Juni 2024

VORSCHAU HEFT JULI AUGUST 2024

Bundesmeisterschaft Turn10

Bundesjugendturnfest Mödling

„Unser Turnen“ erscheint Anfang August

Dir gefällt die neue BTZ -
dann sags weiter!



Link zum Abo

BUNDESTURNZEITUNG DES ÖSTERREICHISCHEN TURNERBUNDES
UNSER TURNEN

REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe 07/08	15. Juni
Ausgabe 09/10	15. August
Ausgabe 11/12	15. Oktober



ÖTB - VERANSTALTUNGEN, WETTKÄMPFE & TERMINE 2024



Mehr Infos zu den Lagern auf
oetb.at/lager/

● JULI

- 11.-14.** **Bundesjugendturnfest Mödling**

● AUGUST

- 18.** ÖTB OÖ: 60 Jahnwanderung, Zielort Kronstorf
- 25.** ÖTB NÖ: Jahnwanderung, Zielort Orth an der Donau

● OKTOBER

- 19.** ÖTB Tirol: 150 Jahre ÖTB Tirol, Innsbruck

● NOVEMBER

- 9.** ÖTB OÖ: Landesturntag, Bad Ischl

● TURNERSEE 2024

- 21.07.-30.07.** Familienlager
- 31.07.-09.08.** Bundesjugendlager 15-21 Jahre
- 31.07.-09.08.** ÖTB-Sommerlager 8-14 Jahre
- 31.08.-07.09.** Sommerausklang